



Folgen Sie uns auf: [f](#) [i](#)

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

Nr. 212 | 52. Jahrgang

Dezember 2025

Frohe Weihnachten



ANTREIBE UND AUTOMATIK



Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken



Allmatic S0400
bis 350kg / Flügel

ANTRIEBE FÜR SCHIEBETORE



IDER PYM600
bis 600 kg

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken



Allmatic



PARKSCHRANKEN

Joytech



Ditec



ALLE GARAGENTORE AUS EINER HAND!

SEKTIONSTOR



SEKTIONALTORE
KIPLIFT
Lamellenstärke: 4 cm!



BESTELLUNGEN

+43 664 7545 6373

+43 664 7557 1698

www.hubturen.at

e-mail: sales@kipkop.at
info@messung.at



ROLLTOR



KIPROL77



SEKTIONALTORE
KIPLIFT MIT
PERSONENDURCHGANG



SCHNELLAUFL-INDUSTRIETORE



Öffnungsgeschwindigkeit
bis zu 2m/s!



KIPROL55

EINGANGSTÜREN



- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschienen

MODEL CLASSIC

ZWEIFLÜGELIGE GARAGENTORE



- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschienen

MODEL CLASSIC



INDUSTRIE ROLLTOR

KK BIO INDU - BESONDERHEIT: kann bis zu einer max. Höhe von 12m und einer Breite von 9m hergestellt werden.



PERGOLEN

HÄNDISCH:
304x304
304x401,5



ELEKTRISCH:
290x290
290x395



SANDWICHPANELLE 2. KLASSE



Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

FERTIGGARAGE

300x600



RAL 9006 / RAL 7016

4 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm



5 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm



steher hohe 105 cm
steher hohe 125 cm
steher hohe 155 cm
steher hohe 205 cm



ALUMINIUM LAMELNZÄUNE

ALUMINIUMZAUN MODELL ANDREJA

Höhe bis zu 2m!



ALUMINIUMZAUN MODELL JULIJANA

Höhe bis zu 2m!



ALUMINIUMZAUN MODELL KATJA

Höhe bis zu 2m!



ALUMINIUMZAUN MODELL PETRA

Höhe bis zu 2m!





Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel – ein guter Anlass, um zurückzublicken, aber auch um nach vorne zu schauen. Hinter uns liegt ein anspruchsvolles Jahr, das uns als Gemeinde wiederum vor Herausforderungen gestellt hat. Sowohl finanziell als auch organisatorisch waren die Rahmenbedingungen äußerst schwierig, und einige Investitionen mussten wir leider schweren Herzens zurückstellen. Dennoch ist es uns gemeinsam gelungen, Investitionen voranzutreiben und notwendige Maßnahmen umzusetzen.

So konnten wir im Bereich Wasserversorgung mehrere Leitungsausnäherungen realisieren und damit die Versorgungssicherheit weiter stärken. Ein Teilabschnitt der Terlacher Straße vom „Nudlamt“ bis zur Abzweigung Lichtpolder Weg wurde generalsaniert. Auch die Arbeiten der ÖBB im Bereich der Unterführung Dragnitz konnten abgeschlossen werden. Seitens der ÖBB wurde bereits mit den Arbeiten für die Eisenbahnunterführung in Föderlach begonnen. Derzeit werden die Behelfsbrücken eingebaut, der eigentliche Baustart ist für Februar 2026 geplant. All diese Projekte sorgen für mehr Sicherheit und Lebensqualität.

Finanzielle Lage – ein ernstes Bild

Bei der Gemeinderatssitzung am 28. November wurde das Budget für 2026 einstimmig beschlossen. Es weist erneut ein deutliches Minus auf – ein Zustand, der besorgniserregend ist. Selbst der laufende Betrieb kann nicht mehr ausfinanziert werden, obwohl wir dank unserer starken Unternehmen 1,8 Millionen Euro Kommunalsteuer einnehmen. Hinzu kommt, dass wir aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und des Bevölkerungszuwachses weniger Förderungen vom Bund erhalten. Gleichzeitig steigen die Umlagen an das Land – vor allem in den Bereichen Krankenanstalten, Soziales und Bildung – erheblich an. Danke an meine Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, die diese schwierige Entscheidung mitgetragen haben.

Es ist höchste Zeit, dass Bund und Land tragbare Lösungen für die Gemeinden erarbeiten. Wir sind die erste Anlaufstelle für die Menschen vor Ort und ein wesentlicher Motor der regionalen Bauwirtschaft. Ohne Entlastung wird es künftig kaum mehr möglich sein, den Standard unserer Leistungen aufrechtzuerhalten.

Trotz allem: Investitionen 2025/26

Auch im kommenden Jahr werden wir – trotz knapper Ressourcen – gezielt investieren. Dazu gehören der Bau der Ampelanlage Industriestraße – B83, das Projekt „Wasserfreuden“ im Freibad, das mit rund 300.000 Euro zu Buche schlägt und dank Förderun-

gen von EU, Land und Bund mit 285.000 Euro unterstützt wird. Ebenso werden weiterführende Planungsarbeiten für den Geh- und Radweg vom Kreisverkehr Unterführung bis zum R1-Radweg durchgeführt. Selbstverständlich sind auch kleinere Investitionen bei den Feuerwehren, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen eingeplant. Auch wird Anfang 2026 das neue Örtliche Entwicklungskonzept verordnet, das die raumordnerische Grundlage für die nächsten zehn Jahre schaffen wird.

380-kV-Leitung

Ein großes Thema ist die geplante Errichtung der 380-kV-Leitung samt zweier 110-kV-Leitungen durch die Austrian Power Grid und die Kärnten Netz. Seit Ende September wissen wir, dass auch Wernberg – konkret die Ortschaften Ragain und Umberg – betroffen sind. Von Beginn an setze ich mich intensiv für die Anliegen der betroffenen Anrainerinnen und Anrainer ein. Für mich gilt klar: Menschenschutz hat Priorität! Der Gemeinderat hat auf meine Initiative daher auch einstimmig eine Resolution gegen die geplante Form der Trassenführung beschlossen. Ich werde auch weiterhin auf bestmögliche Lösungen drängen – sei es durch eine alternative Trasse im nördlichen Waldbereich, den Abbau der bestehenden 110-kV-Leitung oder durch optimal situierte Maststandorte. Dieses Thema sollte jedenfalls nicht parteipolitisch ausgeschlachtet werden – dafür ist es zu wichtig und erfordert das gemeinsame Vorgehen aller Fraktionen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, Wernberg auch in herausfordernden Zeiten am Laufen zu halten: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, des Wirtschaftshofes und des Reinigungspersonals, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, den Einsatzorganisationen und allen engagierten Menschen in Wernberg. Sie alle leisten Tag für Tag wertvolle Arbeit für unsere Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine angenehme, erholsame und friedvolle Weihnachtszeit – und Zeit zum Krafttanken für das kommende Jahr. Möge 2026 ein glückliches und gesundes Jahr werden, dem wir mit Optimus und Zusammenhalt begegnen.

Herzlichst,
Ihre

Bürgermeisterin Doris Liposchek

Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 1. Jänner 1982

Herausgeber: Gemeinde Wernberg; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Doris Liposchek; Redaktion: Peter Kowal

Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und Adobe Stock

Anzeigen und Grundlayout: Werbeagentur Hufnagel; Inh. Henriette Gregori; www.heinzhuflnagel.at; 0664/111 82 57

Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171; Auflage: 2.650 Stück



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 25. September 2025

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschloss folgende Umwidmungsanträge einstimmig:

- Parz. Nr. 77/7, KG Umberg, im Ausmaß von 264 m² von „Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland-Dorfgebiet“
- Parz. Nr. 255/2, KG Trabenig, im Ausmaß von 1.760 m² von „Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland-Dorfgebiet“
- Parz. Nr. 720, KG Trabenig, im Ausmaß von 2.000 m² von „Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in Bauland-Dorfgebiet

Übernahme von Grundstücksteile

Der Gemeinderat stimmte folgenden Übernahmen ohne Gegenstimme zu:

- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 248/2: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstücks Nr. „2“ mit einer Teilfläche von 3 m² der Parzelle Nr. 242, alle KG 75430 Neudorf
- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 560: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstückes Nr. „3“ mit einer Teilfläche von 18 m² der Parzelle Nr. 355/4, KG 75451 Umberg
- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 561/1: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstückes Nr. „4“ mit einer Teilfläche von 3 m² der Parzelle Nr. 355/4, KG 75451 Umberg

Nachtragsvoranschlag Generalsanierung Terlacher Straße

Im Zuge der Generalsanierung stellte sich heraus, dass zusätzliche Maßnahmen notwendig sind: die komplette Sanierung der Kanalkünnette, die Erneuerung der Bestandsverkabelung der Straßenbeleuchtung sowie die Errichtung von drei Wartungsschächten für die Oberflächen-entwässerung. Die Kosten für diese zusätzlichen Maßnahmen, ausgeführt von der PORR Bau GmbH, betragen 10.013,45 Euro brutto. Der Gemeinderat stimmte dem Nachtragsvoranschlag einstimmig zu.

Entsendung eines Mitglieds in die Mitgliederversammlung des Abwasserverbands Wörthersee West

Durch den Mandatsverzicht von Gemeinderat Dipl.-Ing. Max Borchardt, BEd BSc (ÖVP), der auch der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Wörthersee West angehörte, war ein neues Mitglied in diese Mitgliederversammlung zu entsenden. Die einstimmige Wahl des Gemeinderats fiel auf Gemeinderat Sebastian Perwein (ÖVP).

Zusatzvereinbarung zur Kooperationsvereinbarung zwischen den Gemeinden Ludmannsdorf, Rosegg, St. Jakob im Rosental und Wernberg

Die Gemeinden Ludmannsdorf, Rosegg, St. Jakob i. R. und Wernberg schließen eine Zusatzvereinbarung für den Zeitraum vom 1. Juni 2025 bis 31. Dezember 2032 mit Verlängerungsoption ab. Jede Gemeinde hat ursprünglich 5.000 Euro für Skilift und Loipen sowie 10.000 Euro für das alte Pistengerät im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit eingebracht. Da das Pistengerät kaum genutzt wird, können die 10.000 Euro nun auch für Skilift und Loipen verwendet werden. Pro Gemeinde steht damit ein Gesamtguthaben von 15.000 Euro zur Verfügung. Der Gemeinderat hat dieser Vereinbarung einhellig zugestimmt.

Kanalgebührenverordnung

Der Gemeinderat stimmte dem Gebühren-/Entgelt-Verrechnungsmodell, das die Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbands Wörthersee West mit 1. Oktober 2025 verordnet haben, ohne Gegenstimme zu.

Kanalbereitstellungsgebühr/-entgelt

Zu verrechnende Bereitstellungsgebühr pro Bewertungseinheit

- ab 01.01.2026: 137,90 Euro
- ab 01.01.2027: 140,85 Euro
- ab 01.01.2028: 143,80 Euro
- ab 01.01.2029: 146,75 Euro

Kanalbenützungsgebühr/-entgelt

Benützungsgebühr pro m³ verbrauchtem Trinkwasser

- ab 01.01.2025: 2,45 Euro
- ab 01.01.2026: 2,50 Euro
- ab 01.01.2027: 2,55 Euro
- ab 01.01.2028: 2,60 Euro

Alle Beträge inkl. 10 % USt.

2. Nachtragsvoranschlag 2025

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2025 wurden die Budgetansätze aufgrund höherer Landesumlagen sowie aktualisierter Personal- und Prognoseredaten angepasst. Im Kernhaushalt ergibt sich eine Eigenfinanzierungskraft inklusive unbedeckter Investitionen von minus 357.000 Euro. Gegenüber dem 1. Nachtragsvoranschlag ist dies eine Verbesserung um rund 80.000 Euro. Bei der Wasserversorgung zeigt sich eine leichte Verbesserung der operativen Gebarung. Durch die Verschiebung der Rohrnetzberechnung auf 2026 reduzieren sich die Investitionskosten im Jahr 2025. Das Finanzierungsergebnis verschlechtert sich geringfügig auf ein Minus von rund 71.000 Euro. Im Bereich der Abfall- und Müllbeseitigung werden höhere Gebührenerlöse und geringere Verbandskosten erwartet, wodurch sich ein Überschuss von rund 80.000 Euro ergibt. Der Gemeinderat stimmte dem 2. Nachtragsvoranschlag einstimmig zu.

Übereinkommen zur Auflassung der Eisenbahnkreuzungen Duel und Föderlach

Der Gemeinderat erteilte der Vereinbarung zur Auflassung der Eisenbahnkreuzungen Duel und Föderlach – abgeschlossen zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG, dem Land Kärnten und der Gemeinde Wernberg – einstimmig die Zustimmung. Die Gesamtkosten für den daraus resultierenden Bau der Eisenbahnunterführung Föderlach betragen rund 22 Millionen Euro. Diese Kosten tragen – ohne zusätzliche Baumaßnahmen der Gemeinde Wernberg – zu je 50 Prozent die ÖBB-Infrastruktur AG und das Land Kärnten. Der Bau soll voraussichtlich im Herbst 2027 abgeschlossen werden.

Sitzung vom 28. November 2025

Festsetzung Schneeräumertarife 2026

Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme die Tarife jener privaten Schneeräumer, die im Auftrag der Gemeinde Wernberg tätig sind, für das Jahr 2026.

Verrechnung Aufschließungskosten im Zuge der Änderung des Flächenwidmungsplans

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Aufschließungskosten, die durch die Änderung des Flächenwidmungs- oder Bebauungsplans (Teilbebauungspläne) zu erwarten sind, bei positiver Erledigung des Widmungsbegehrens entsprechend den festgelegten Parametern an den Umwidmungswerber weiterzuverrechnen. Diese Aufschließungskosten umfassen die Bereiche Straßenerrichtung und Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung sowie Oberflächenwasserverbringung.

Neuausschreibung ASZ-Tarife

Die neuen Entsorgungsentgelte im Altstoffsammelzentrum Wernberg lauten:

- **Sperrmüll:** € 30,00 (statt bisher € 25,00) pro Kubikmeter
- **Bauschutt rein:** € 85,00 (statt bisher € 70,00) pro Kubikmeter
- **Bauschutt verunreinigt:** € 145,00 (statt bisher € 120,00) pro Kubikmeter
- **PKW- und Motorradreifen mit Felge:** € 5,50 (statt bisher € 4,50) pro Stück
- **PKW- und Motorradreifen ohne Felge:** € 3,00 (statt bisher € 2,50) pro Stück
- **LKW- und Traktorreifen mit Felge:** € 22,00 (statt bisher € 18,00) pro Stück
- **LKW- und Traktorreifen ohne Felge:** € 13,00 (statt bisher € 11,00) pro Stück

Zudem wird eine **Gebühr von € 5,00 pro Kubikmeter für Grün- und Strauchschnitt** eingeführt. Der Gemeinderat beschloss die neuen Tarife mehrheitlich – mit fünf Gegenstimmen von Adam Müller, Marc Gfrerer, Sigrid Treiber und Sebastian Perwein (alle ÖVP) sowie Gabriele Wolfger (SPÖ).

Bearbeitungsgebühr für Absagen in Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 Euro einzuhaben, wenn ein zugesagter Betreuungsplatz in einer der Betreuungseinrichtungen der Gemeinde Wernberg nicht in Anspruch genommen und nicht fristgerecht abgemeldet wird.

Abwasserverband: Nutzung von Grundstücken und öffentlichem Grund

Der Abwasserverband Wörthersee West nimmt bereits Grundstücke bzw. Flächen des öffentlichen Gutes der Gemeinde Wernberg für den Betrieb des Schmutzwasserkanales in Anspruch. Für das wasserrechtliche Wiederverleihsverfahren benötigt der Abwasserverband für all diese Grundstücke eine erneute Zustimmung der jeweiligen Verbandsgemeinde. Der Gemeinderat erteilte dem Vertrag, der diese Rechte regelt, einstimmig seine Zustimmung.

Projektbeitritt „Interkommunale Betriebsansiedlung“

Die Stadt Villach und die Gemeinden Arnoldstein, St. Jakob im Rosental, Finkenstein am Faaker See, Wernberg, Weißenstein, Velden am Wörthersee, Treffen am Ossiacher See und Rosegg beabsichtigen, im Rahmen des Projekts zur interkommunale Betriebsansiedlung („INKOBA“) zusammenzuarbeiten. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass die Gemeinde Wernberg diesem Projekt beitritt.

Resolution Trassenverlauf 380-kV-Leitung

Die APG (Austrian Power Grid AG) und die KNG (Kärntner Netz GmbH) planen im Rahmen des Projekts „Netzraum Kärnten“ den Lückenschluss der 380-kV-Leitung in Kärnten zwischen Obersiach und Lienz sowie den Ausbau und die Verstärkung des 110-kV-Netzes. Der Gemeinderat verabschiedete einstimmig eine

Resolution gegen die derzeit geplante Trassenführung. Den Wortlaut der Resolution finden Sie auf Seite 12.

Abschluss Regionalfondsdarlehen Terlacher Straße

Der Gemeinderat erteilte der Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde Wernberg und dem Kärntner Regionalfonds für das Projekt „Sanierung Terlacher Straße“ in der Höhe von 90.000 Euro, mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Zinssatz von einem Prozent einstimmig die Zustimmung.

Abschluss Kassenkreditvertrag

Der Kontokorrentrahmen bei der Raiffeisenbank Wernberg ist jährlich neu abzuschließen. Zusätzlich zum Angebot der Raiffeisenbank wurde ein Angebot einer weiteren Bank eingeholt. Der Gemeinderat fasste ohne Gegenstimme den Beschluss, das Angebot der Raiffeisenbank Wernberg für einen Kontokorrentrahmen in der Höhe von drei Millionen Euro mit einem fixen jährlichen Zinssatz von 2,784 Prozent für die Laufzeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2026 anzunehmen.

Tarife Wirtschaftshof und Wasserversorgung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Stundensätze für Personal, Fahrzeuge, Maschinen und Arbeitsgeräte des Wirtschaftshofes sowie der Wasserversorgung im Jahr 2026 unverändert bleiben. Für die Entnahme von Wasser aus Hydranten wurde ab dem Jahr 2026 eine Tagespauschale von 6,50 Euro netto festgelegt. Für die Montage bzw. Demontage inklusive Fahrpauschale wurde ein Betrag von 80 Euro netto bestimmt.

Finanzierungsplan Projekt „Wasserfreuden“

Im Jahr 2026 wird das Freibad Wernberg modernisiert. In das Projekt „Wasserfreuden“, das nahezu zur Gänze aus Fördermitteln von Land Kärnten, EU und Bund finanziert wird, fließen insgesamt 300.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte diesem Finanzierungsplan ohne Gegenstimme zu.

Voranschlag 2026

Der Gemeinderat stimmte dem Voranschlag 2026 einstimmig zu. In diesem Voranschlag zeigt sich weiterhin eine angespannte Finanzlage, die vor allem durch steigende Umlagenbelastungen und eine begrenzte Ertragsentwicklung geprägt ist. Der Kernhaushalt weist nach Berücksichtigung der Darlehenstätigkeiten eine „freie“ Finanzspitze von minus 154.000 Euro aus. Zusätzlich sind die geplanten Investitionen im Kernhaushalt in der Höhe von 115.000 Euro zu bedecken, womit sich die bereinigte Eigenfinanzierungskraft auf ein Minus von rund 269.000 Euro beläuft.

Für den Bereich der Wasserversorgung wird ein positives Ergebnis (SA 5) in der Höhe von 207.000 Euro erwartet. Die berücksichtigten Investitionen umfassen unter anderem die Rohrnetzberechnung, Aufschließungen, Betriebsausstattung sowie das Geoinformationssystem.

In der Abfall- und Müllbeseitigung wird ein Überschuss (SA 5) von 113.000 Euro im Finanzierungshaushalt erwartet, der zum Abbau des bestehenden negativen Saldos beiträgt. Für das Jahr 2026 sind in diesem Bereich keine Investitionen vorgesehen.

Detaillierte Informationen finden Sie in den textlichen Erläuterungen zum Voranschlag 2026 auf der Website der Gemeinde Wernberg unter „Amtstafel“ und „Verordnungen“.

Stellenplan 2026

Der Stellenplan für das Jahr 2026 wurde einstimmig beschlossen. Dieser umfasst 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Vbgm. in Marlene Rogi
Referentin für Familie
und Soziales, Kindergar-
ten und Bildungswesen,
Gesundheit

In den elementarpädagogi- schen Bildungseinrichtungen der Gemeinde Wernberg ist Weiterbildung ein zentraler und wachsender Prozess.

Pädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen besuchen regelmäßig qualitativ hochwertige Fortbildungen. Die Inhalte aus diesen Seminaren werden an gemeinsamen Teamtagen an Kolleginnen weitergegeben und mit speziellem Fachwissen erweitert. So können Ressourcen einzelner Kolleginnen genutzt werden, und bei diversen Fragen kann man sich an die geeignete Fachkraft wenden. Auch eine große Bibliothek, die in den vergangenen Jahren entstanden ist, bietet den Mitarbeiterinnen immer die Gelegenheit, sich mithilfe von Fachliteratur in Eigeninitiative fortzubilden.

Internes Seminar

Im September fand unter der elementarpädagogischen Leitung von Michaela Jussner ein großes internes Seminar statt. Angelehnt an eine Fachtagung des Landes Kärnten beschäftigte man sich mit wichtigen Themen wie achtsamer Kommunikation, bedürfnisorientiertem Begleiten von Kindern, Partizipation und Kinderschutz. Die Themen wurden von den Mitarbeiterinnen im Vorfeld durch das Lesen geeigneter Fachliteratur im Selbststudium erarbeitet und beim Seminar in lebhaften Vorträgen sowie vielen praktischen Inhalten den Kolleginnen nähergebracht. Anschließende Diskussionen haben die Themen abgerundet, und Inhalte zur praxisnahen Umsetzung werden weiterhin in kommenden Fortbildungen vermittelt. Besonders mit dem Wissen über neurosystemische Vorgänge haben sich bei den

Qualität durch Fortbildung

Teilnehmerinnen sehr viele Aha-Erlebnisse ergeben. Neueste und relevante Ergebnisse aus langjähriger Forschung über das Nervensystem werden auf den Punkt gebracht und theoretisch wie auch praktisch miteinander erarbeitet. Mit diesem Hintergrundwissen kann man eigene Handlungsmuster hinterfragen und auch das unterschiedliche Verhalten der Kinder im Alltag besser einordnen.

Kollegialer Austausch

Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten sich Kolleginnen aus der KITA und den Kindergärten der Gemeinde Wernberg kollegial austauschen und anstehende Themen besprechen. Häuserübergreifende Aktivitäten stärken das Team und bilden eine wichtige Säule für die gemeinsame qualitative Arbeit.

Gemeinsam stark

Eine weitere aufbauende Fortbildungsreihe gibt es in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Viktor Frankl, die an die aktuellen Themen anschließen wird. Die Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Haltung und ihrer Rückwirkung auf pädagogische Prozesse, die Didaktik der Lebenskompetenzvermittlung sowie der komplexen Persönlichkeitsbildung werden über theoretische und praktische Inhalte vermittelt. Alle pädagogischen Fachkräfte werden geschlossen an der Fortbildung „Gemeinsam stark werden“ teilnehmen.

Präventionsprogramm

Als universelles Präventionsprogramm orientiert sich „Gemeinsam stark werden“ am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention sowie zur Prävention psychischer Störungen. Ziel aller Fortbildungen ist es, die



Seminare und Fortbildungen fördern auch den kollegialen Austausch.

psychosoziale Gesundheit der Kinder zu fördern und die Lebenskompetenzen zu stärken, die eine Voraussetzung für ein gesundes und erfülltes Leben sind.

orientieren. Viele Aktivitäten in diese Richtung sowie die tägliche Arbeit werden das Kindergartenjahr für alle Kinder bereichern.

**Ich wünsche Ihnen frohe
Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**

Ihre
**Vizebürgermeisterin
Marlene Rogi**

Anmeldungen Kindergartenjahr 2026/2027

Anmeldungen für die Kindertagesstätte Wernberg, Bildung und Betreuung in Kleingruppen (BBK) „Wernberger Hof“ sowie die Kindergärten Damtschach und Goritschach werden vom 12. bis 30. Jänner 2026 entgegengenommen. Das Anmeldeformular ist ab 12. Jänner 2026 auf der Gemeinde-Website (www.wernberg.gv.at) im Downloadbereich unter „Kindergarten-Anmeldung“ verfügbar. Für Neuanmeldungen werden die Arbeitsbestätigungen der Erziehungsberechtigten benötigt. Bevorzugt für Kinder, die den Hauptwohnsitz in Wernberg haben.

Achtung: Auch für den Weiterbesuch einer elementarpädagogischen Bildungseinrichtung der Gemeinde Wernberg ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen, die nach dem 30. Jänner 2026 einlangen, können nicht berücksichtigt werden.

INFORMATIONEN

Gemeindeamt Wernberg
Bereichsleitung Elementarpädagogik
Michaela Jussner
Telefon: 04252/3000-17
E-Mail: michaela.jussner@ktn.gde.at



Gut geplant, sicher gebaut!

Wir informieren Sie über wichtige Schritte vor Baubeginn.

Der Traum vom eigenen Wohnhaus, ein geplanter Zubau, eine Gartenhütte oder eine umfassende Sanierung – wer in der Gemeinde Wernberg ein Bauvorhaben ins Auge fasst, sollte sich frühzeitig mit den geltenden rechtlichen Vorgaben vertraut machen.

Die Kärntner Bauordnung unterscheidet klar zwischen mitteilungspflichtigen und bewilligungspflichtigen Projekten. Während kleinere Maßnahmen oft lediglich einer formellen Mitteilung an die Behörde bedürfen, stehen größere Vorhaben unter strengerer behördlicher Aufsicht. Welche Arbeiten genau unter die Mitteilungspflicht fallen, erläutert das Team der Gemeindeverwaltung gerne im persönlichen Gespräch.

Die Baubewilligung

Für umfangreichere oder technisch anspruchsvolle Projekte ist eine offizielle Baubewilligung unerlässlich. Damit die Baubehörde das Bauvorhaben prüfen kann, müssen folgende Unterlagen vollständig eingebracht werden:

- Formloses schriftliches Ansuchen, unterzeichnet von den Bauwerbern (zweifach)
- Aktueller Eigentumsnachweis, etwa ein Grundbuchauszug, nicht älter als drei Monate (einfach)
- Technische Baubeschreibung,

von Bauwerbern und Planer unterzeichnet und gestempelt (zweifach)

- Baupläne, ebenfalls von Bauwerbern und Planer unterfertigt und gestempelt (zweifach)
- Energiausweis, insbesondere bei Wohnbauten oder größeren Zu- und Umbauten
- Weitere technische Nachweise, je nach Bauvorhaben, etwa ein Versickerungskonzept eines wasserbautechnischen Sachverständigen oder ein Lärmschutznachweis zur Errichtung einer Luftwärmepumpe

Der Ablauf

Nach Einreichung der Unterlagen erfolgt eine sorgfältige Prüfung durch die Baubehörde – entsprechend der Kärntner Bauordnung, den geltenden Bauvorschriften, den OIB-Richtlinien sowie dem textlichen Bebauungsplan der Gemeinde Wernberg. Je nach Art und Umfang des Projekts wird anschließend entweder ein vereinfachtes Verfahren nach § 24 der Kärntner Bauordnung oder eine mündliche Bauverhandlung nach § 16 der Kärntner Bauordnung öffentlich kundgemacht. Im Rahmen dieser Kundmachung werden die betroffenen Anrainer informiert und erhalten binnen 14 Tagen die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen sowie eigene Anliegen oder Bedenken vorzubringen.

Handelt es sich um ein Verfahren nach § 16 der Kärntner Bauordnung, werden die Anrainer im Zuge der örtlichen Bauverhandlung direkt vor Ort über das geplante Vorhaben informiert. Ist diese Verhandlung positiv verlaufen bzw. die 14-tägige Frist bei Verfahren gemäß § 24 der Kärntner Bauordnung unbeanstandet verstrichen, stellt die Behörde den Baubescheid aus. Erst mit dessen Rechtskraft dürfen die Bauarbeiten aufgenommen werden.

Wichtige Schritte

Der Baubeginn ist ebenfalls schriftlich anzugeben. Dabei ist ein befugter Unternehmer als Bauleiter zu benennen, der mit seiner Unterschrift bestätigt, die Bauleitung zu übernehmen. Erst nach erfolgter Baubeginnsmeldung dürfen die Arbeiten aufgenommen werden.

Nach Abschluss des Bauvorhabens ist die Bauvollendung offiziell zu melden. Dieser Anzeige sind im Wesentlichen die Bestätigungen der ausführenden Gewerke beizulegen. Je nach Projekt können unter anderem Nachweise folgender Fachbetriebe erforderlich sein:

- Baumeister
- Zimmermann
- Dachdecker
- Installateur Elektriker
- Rauchfangkehrermeister (Kaminbeschaubefund)
- Wasserbautechnischer Sachverständiger (Bestätigung)

(der ordnungsgemäß errichteten Sickeranlage)

Gut beraten

Sollten Bauwerber unsicher sein, ob ihr Vorhaben der Mitteilungs- oder der Bewilligungspflicht unterliegt, steht das Bauamt der Gemeinde Wernberg jederzeit beratend zur Seite. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen bei allen Fragen rund um die Planung, Einreichung und Durchführung Ihres Projekts – für einen reibungslosen Ablauf von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Bauvorhaben in Wernberg sicher, gesetzeskonform und ohne unnötige Verzögerungen realisiert werden können.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr!

Ihr
Gemeindevorstand
Thomas Warmuth



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026

RHS-IHR REIFENSPEZIALIST
Schuster Reifenhandel

Duelerweg 20
9232 Rosegg
Tel.: 04274-51350
E-mail: reifenschuster@aon.at



GV Markus di Bernardo

Referent für Umweltschutz und Müllentsorgung, Ortsbildpflege, Kirchliche Angelegenheiten, Kultur- und Baudenkmäler



Aus dem Referat für Umweltschutz und Müllentsorgung

Kostenlose Windeltonne für Wernberger Haushalte

Pflegebedürftige ab Pflegestufe 3 und Familien mit Kleinkindern bis 30 Monate können nun eine Förderung für Kunststoffmüllbehälter zur Entsorgung von Windeln und ähnlichen Abfällen beantragen.

Am 1. Oktober 2025 trat die Windeltonnen-Förderungsrichtlinie in Kraft, die der Gemeinderat im Sommer einstimmig beschlossen hatte. Gefördert wird die Aufstellung von Kunststoffmüllbehältern für pflegebedürftige Personen ab Pflegestufe 3 mit Inkontinenz (nach entsprechender Nachweisführung) sowie für Kinder bis zum vollendeten 30. Lebensmonat. Die Förderung dient der Entsorgung von Windeln und windelähnlichen Abfällen (zum Beispiel Feuchttücher oder Einlagen), die als Hausmüll im Sinne der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung (K-AWO) gelten. Ausgenom-

men von der Förderung sind Pflegebedürftige in Betreuungseinrichtungen sowie Kinder in sozialen Einrichtungen.

Die Förderung wird gewährt, sofern ...

- der Förderungsberechtigte zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie im gesamten Zeitraum der Inanspruchnahme des Kunststoffmüllbehälters einen aufrechten Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wernberg hat,
- das Förderansuchen zu dieser Förderungsrichtlinie samt allen notwendigen Prüfungsunterlagen vollständig bei der Gemeinde Wernberg eingegangen ist,
- die Unterschrift des Förderungsberechtigten, bei minderjährigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten, bei Pflegebedürftigen auch die Unterschrift eines ernannten Vertreters,
- der Antragsteller den Antrag

unterfertigt hat,

- in diesem Haushalt eine Abfuhr des Restmülls aufrecht gemeldet ist.

Die Kunststoffbehälter

Ist die Förderung gewährt, wird entweder ein 120-Liter-Kunststoffmüllbehälter oder ein 60-Liter-Müllsack ausgegeben. Die Kennzeichnung der Kunststoffmüllbehälter erfolgt mittels eines eigenen Logos, die der Müllsäcke durch die Aufschrift „Gemeinde Wernberg“ sowie ein eigenes Logo in Verbindung mit dem zuständigen Müllentsorger. Die Entleerung und Abfuhr der Kunststoffmüllbehälter und Müllsäcke erfolgen monatlich, entsprechend dem Abfuhrkalender für Restmüll.

Antrag stellen

Der Antrag ist auf der Webseite der Gemeinde Wernberg (wernberg.gv.at) unter „Amtstafel – Formulare – Abfallwirt-

schaft“ zu finden und herunterzuladen. Sollten Sie Fragen zur Antragstellung haben, können Sie sich gerne an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt wenden.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Ihr
Gemeindevorstand
Markus di Bernardo



Entsorgungsservice für Christbäume

Die Gemeinde Wernberg bietet wieder die kostenlose Entsorgung von Christbäumen an. Im Altstoffsammelzentrum werden von 13.30 bis 17.30 Uhr ausschließlich Christbäume entgegengenommen, die frei von Glitter, Kunstschnüre, Lametta und Kerzenresten sind.

Die Termine:

- Freitag, 09. Jänner 2026
- Freitag, 16. Jänner 2026
- Freitag, 23. Jänner 2026
- Freitag, 30. Jänner 2026



Die kostenlosen Windeltonnen sind mit einem eigenen Logo gekennzeichnet.



Ampel für stark befahrene Kreuzung

Das Jahr 2025 war geprägt von den Sanierungsarbeiten in der Terlacher Straße sowie vom Baubeginn der Bahnunterführung in Föderlach. Im neuen Jahr steht die Errichtung der ampelgeregelten Kreuzung der Industriestraße mit der B 83 (Kärntner Straße) im Mittelpunkt.

Die Sanierungsarbeiten in der Terlacher Straße konnten erfolgreich abgeschlossen werden, ebenso die Kleinflächensanierungen im Gemeindegebiet. Der veranschlagte Kostenrahmen von insgesamt 325.000 Euro wurde eingehalten.

Ampelgeregelte Kreuzung
Für das Jahr 2026 ist aufgrund der aktuellen finanziellen Lage keine Generalsanierung eines Straßenzuges vorgesehen, jedoch die Errichtung der ampelgeregelten Kreuzung der Industriestraße mit der B 83 (Kärntner Straße), wodurch das Ausfahren aus der Industriestraße wesentlich sicherer werden soll. Die Gesamtkos-

ten dafür werden mit etwa 700.000 Euro abgeschätzt und durch die Asfinag, die Landesstraßenverwaltung und die Gemeinde Wernberg getragen. Der Gemeindeanteil beträgt dabei etwa 150.000 Euro.

Unterführung Föderlach

Im Oktober haben die Bauarbeiten der ÖBB für die Errichtung der Bahnunterführung in Föderlach begonnen. Die Gesamtkosten werden mit etwa 22 Millionen Euro abgeschätzt und zur Gänze durch das Land Kärnten und die ÖBB getragen. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde Wernberg bei diesem Projekt ohne Kostenbeteiligung aussteigt. Nach Abschluss der Arbeiten gehen etwa 600 Meter Gemeindestraße und etwa 900 Meter Geh- und Radweg in das Gemeindeeigentum über.

Sicherheit im Winter

Der kommende Winter naht unausweichlich. Aus diesem Grund möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen, dass die Wirtschaftshofmitarbeiter sowie die externen Schnee-

räumer sehr bemüht sind, die Verkehrssicherheit bei Schnee und Glätte aufrechtzuerhalten. Ich möchte auf die Eigenverantwortung jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers hinweisen. Mit geeigneter Winterausrüstung und an die Fahrbahnbedingungen angepasster Fahrweise kann jeder einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Räum- und Streupflicht

Weiters möchte ich daran erinnern, dass – unabhängig von den Maßnahmen der Gemeinde, die sich auf Straßen und Wege beziehen – Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten im Sinne des § 93 StVO verpflichtet sind, ihrerseits Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Obwohl die Gemeinde Wernberg diese Aufgaben mittels Gemeinderatsbeschluss übernommen hat, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsan-



Vbgm. Ing. Christian Mitterböck
Referent für Straßenbau und Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

spruch abgeleitet werden kann.

Haftung der Eigentümer

Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben in jedem Fall beim Anrainer bzw. Grund-eigentümer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2026!

Ihr
**Vizebürgermeister
Christian Mitterböck**



Landeshauptmann ehrte Heimo Fugger



Landeshauptmann Peter Kaiser und Junioren-Weltmeister Heimo Fugger
© LPD Kärnten/Just

Junioren-Weltmeister Heimo Fugger (17) erhielt von Landeshauptmann Peter Kaiser eine Ehrenurkunde des Landes Kärnten.

Radsportler Heimo Fugger (17) aus Wernberg schrieb im August heimische Sportgeschichte: Er gewann bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften der Junioren in Apeldoorn (Niederlande) das Ausscheidungsverfahren (Elimination Race) und ist somit nicht nur Junioren-Weltmeister, sondern auch der erste Weltmeister aus Kärnten im Radsport überhaupt.

Landesempfang

Im September wurde Heimo anlässlich eines Empfangs für drei Kärntner Top-Sportler im Spiegelsaal des Amtes der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt offiziell geehrt. Landeshauptmann und Sporthreferent Peter Kaiser über-

reichte ihm eine Ehrenurkunde des Landes Kärnten. „Ihr seid weltweit Botschafter für unser Sportland Kärnten und zeigt, dass der Kärntner Sport große Zukunft hat“, sprach Kaiser. Wasserski-Europameister Luca Rauchenwald, Kickboxer Erik Zimmermann als World-Games-Sieger und unserem Weltmeister Heimo Fugger seine Gratulation und seinen Dank aus.

Gemeindeehrung

Bürgermeisterin Doris Lipo-schek, die Heimo unmittelbar nach der Rückkehr aus den Niederlanden bereits persönlich gratuliert hatte, schließt sich diesen Worten an. „Selbstverständlich wird Heimo auch im Rahmen einer Ehrung für erfolgreiche Wernberger Sportlerinnen und Sportler offiziell im Namen der Gemeinde Wernberg ausgezeichnet“, kündigt Bürgermeisterin Lipo-schek an.



Der Erste-Hilfe-Kurs förderte auch den Teamgeist.

Mitarbeiter für den Notfall gerüstet

Schnelles Handeln kann Leben retten. Deshalb haben Mitarbeiter der Gemeinde Wernberg ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse erneuert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Wernberg absolvierten im Herbst an vier Nachmittagen einen insgesamt 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs im Gemeindeamt, um ihre Kenntnisse aufzufrischen. Unter professioneller Anleitung von Trainer Martin Koderle vom Samariterbund wurden zentrale Maßnahmen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung,

Wundversorgung und der richtige Umgang mit Notfallsituationen geübt.

Teamgeist fördern

„Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ernstfall schnell und richtig reagieren können“, sagt Bürgermeisterin Doris Lipo-schek, die wie Amtsleiterin Anja Schweda selbst am Kurs teilnahm. Solche Kurse stärken nicht nur das Sicherheitsbewusstsein, sondern fördern auch Teamgeist und Verantwortungsbereitschaft innerhalb der Verwaltung.



Die Kolleginnen und Kollegen hatten auch sichtlich Spaß!



Christian Jakobitsch
Bezirksdirektor
M +43 676 8259 5010
christian.jakobitsch@generali.com
generali.at/christian.jakobitsch



GV Adam Müller
Referent für Tourismus,
Freibad, Land- und Forst-
wirtschaft

300.000 Euro für das Freibad

Für das Freibad Wernberg werden im Rahmen des Projekts „Wasserfreuden“ 300.000 Euro investiert. Ab Mai 2026 wird eine Parkgebühr eingeführt, der Eintritt bleibt weiterhin kostenlos.

Vor einigen Jahren hat die Gemeinde Wernberg mit dem Neubau und der Standortverlegung des Freibadgebäudes ein attraktives Angebot für die Besucherinnen und Besucher geschaffen: neue Räumlichkeiten für die Wasserrettung, moderne WC-Anlagen sowie einen Kiosk mit Terrasse. Zusätzlich wurden die Liegewiesen erweitert. Nun gibt es weitere gute Nachrichten für alle Badegäste und Erholungssuchenden. Für das Projekt „Wasserfreuden“ wurde bereits 2022 ein Förderansuchen als LEADER-Projekt bzw. für die ORE-Förderung eingereicht – mit Erfolg. Die Restfinanzierung ist nun gesichert: 65.000 Euro stammen aus Bundesmitteln, 15.000 Euro aus dem Gemeindehaushalt.

Was erwartet Sie im nächsten Jahr? Es werden Schwimmtreppen eingebaut, womit auch der Wunsch der Wasserrettung erfüllt wird: Sie erhält eine Anlegestelle für ihr Boot



Im Freibad wird 2026 das Projekt „Wasserfreuden“ umgesetzt.

und bessere Voraussetzungen für die Durchführung der Schwimmkurse. Ein weiterer Schwimmsteg wird den Bereich des Kinderbades abgrenzen und so die Sicherheit erhöhen. Außerdem werden die Spielgeräte erneuert und die Beachvolleyballplätze saniert. Freuen

Sie sich also auf die Badesaison 2026!

Parkgebühren kommen

Wie bereits angekündigt, ist die Gemeinde Wernberg aufgrund ihrer angespannten finanziellen Lage gefordert, den jährlichen Abgang von 50.000 bis 60.000

Euro zu reduzieren. Kosten, die unter anderem durch Betreuungsarbeiten wie Rasenmähen oder Instandhaltungsmaßnahmen entstehen.

Ab Mai wird es überwachte Parkflächen im Bereich des Badweges und der dahinterliegenden Wiese geben. Die Gemeinde Wernberg wird dafür eine moderate Parkgebühr einheben. Zusätzlich ist geplant, Wochen-, Monats- und Saisonkarten anzubieten. Die Registrierung soll für die Besucherinnen und Besucher möglichst einfach und digital erfolgen. Der Eintritt ins Freibad bleibt weiterhin kostenlos!

Ein schönes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und Gesundheit für 2026 wünscht Ihnen

Ihr
Gemeindevorstand
Adam Müller



Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
ein frohes Fest und ein Prospit Neujahr!

www.eggerelektro.at

egger elektro
t e c h n i k

9241 Wernberg, Poststraße 2, Telefon: 04252/2308

Resolution gegen 380-kV-Trassenverlauf

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 28. November 2025 auf Initiative von Bürgermeisterin Doris Liposchek eine Resolution gegen die derzeit geplante Trassenführung der 380-kV-Höchstspannungsleitung Obersielach-Lienz im Gemeindegebiet Wernberg. Die Resolution im Wortlaut.

Die APG (Austrian Power Grid AG) und die KNG (Kärnten Netz GmbH) planen im Rahmen des Projekts „Netzraum Kärnten“ den Lückenschluss der 380-kV-Leitung in Kärnten zwischen Obersielach und Lienz sowie den Ausbau und die Verstärkung des 110-kV-Netzes. Der vorgesehene Trassenverlauf betrifft im Bereich der Gemeinde Wernberg insbesondere die Ortschaften Ragain und Umberg, wo die Leitung am Südhang der Ossiacher Tauern verlaufen soll. Parallel zur vorgesehenen Trasse besteht im Nahbereich des Siedlungsraums der Ortschaft Ragain bereits eine 110-kV-Leitung.

Vor dem Hintergrund des steigenden Energiebedarfs in Kärnten und Österreich in den kommenden Jahrzehnten werden die Errichtung und Verstärkung des Stromnetzes grundsätzlich als wichtig

Maßnahmen zur Sicherstellung einer sicheren, stabilen und zukunftsfähigen Energieversorgung von privaten Haushalten, aber auch von Wirtschafts- und Industriebetrieben anerkannt.

Gleichzeitig ergeben sich für die Gemeinde Wernberg und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger Fragen hinsichtlich Trassenführung, Landschaftsbild, Gesundheitsaspekten und zur Beteiligung an der Planung. Die Gemeinde Wernberg fordert die APG und die KNG auf, im Zuge der Errichtung der 380-kV-Leitung die bestehende 110-kV-Leitung zu integrieren, um die Belastung der Bevölkerung sowie Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds größtmöglich zu minimieren.

Die Gemeinde Wernberg fordert eine transparente, offene und lösungsorientierte Kommunikation mit der Bevölkerung sowie eine Einbindung der Gemeinde in alle relevanten Planungs- und Genehmigungsschritte. Dazu zählen insbesondere:

- laufende und rechtzeitige Information über Planungsstände und Varianten,
- umfassende und verständliche Aufklärung über mögliche gesundheitliche und ökologische Auswirkungen,
- Möglichkeit der Mitwirkung



Bürgermeisterin Doris Liposchek lud Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Ortschaft Ragain zu einem Informationsaustausch.

bei der Standortfestlegung einzelner Masten.

Bei der Planung im Nahbereich von Wohnobjekten ist auf eine angemessene Entfernung zu Siedlungsräumen Bedacht zu nehmen. Sollte dies einen Eingriff in naturschutzrechtlich geschützte Waldgebiete erforderlich machen, ist der Schutz der Menschen jedenfalls vor den Schutz der Natur zu stellen.

Die Gemeinde Wernberg wird im Rahmen der notwendigen Planungs- und Genehmigungsverfahren alle rechtlichen, politischen und fachlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um den Schutz der Bevölkerung,

des Landschaftsbilds und der Umwelt weitestgehend sicherzustellen. Insbesondere soll die Variante der Erdkabelverlegung geprüft werden. Ziel ist, dass die sicherste und bestmögliche Lösung für Menschen, Fauna und Flora gefunden wird.

Die Gemeinde Wernberg fordert deshalb auch die Prüfung alternativer Trassenverläufe, um eine gesundheitliche, sozial verträgliche, umweltgerechte und technisch sinnvolle Lösung zu gewährleisten, auch wenn diese mit Mehrkosten für die Projektwerber APG und KNG verbunden ist.

Evelin Habich

Ihr Weg zur Balance

Dauerhafte Haarentfernung für SIE und IHN

Optimale Lösung für lästige Haare
Achseln, Bikinizone, Beine, Oberkörper, Gesicht.

Hautpflege, Gesundheit und Ihr persönliches Make-Up

Rundum-Service von außen und innen



40 Jahre Selbstständigkeit!

Sie dürfen sich auf beste Qualität
im Business Mentoring freuen

Ich lade Sie ein, sich
und Ihrem Körper
etwas Gutes zu tun

Aktiv im Winter

VitaStyle
Eibenweg 2
9241 Wernberg

Evelin Habich
Telefon: 0664/5419711
office@vitastyle.at



Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda beim neuen „Infopoint“

Gemeinde-App löst Bürger-SMS ab!

Die Gemeinde Wernberg setzt auf digitale Bürgerinformation: Die bisherige Bürger-SMS endet, dafür steht ab sofort eine moderne Gemeinde-App bereit.

Die Bürger-SMS war ein Service des Unternehmens Creative Future, das diesen Dienst im Auftrag der Gemeinde Wernberg betrieben hat. Aus technischen und organisatorischen Gründen stellt das Unternehmen diesen Service mit Jahresende ein. Die Bürgerinnen und Bürger nutzen die Bürger-SMS insbesondere, um Erinnerungen an die Müllabfuhrtermine zu erhalten.

Die Gemeinde-App

Als Nachfolgelösung führt die Gemeinde Wernberg ab sofort eine neue Gemeinde-App ein. Bürgerinnen und Bürger können diese App herunterladen und sich für Push-Nachrichten anmelden, um weiterhin rechtzeitig an die jeweiligen Müllabfuhrtermine erinnert zu werden. Die App ist im „Apple App Store“ sowie im „Google Play Store“ verfügbar, mit der Gemeinde-Website

verknüpft und enthält deren sämtliche Informationen – von aktuellen „Neuigkeiten aus der Gemeinde“ über Verordnungen und Kundmachungen bis hin zu einem umfassenden Veranstaltungsblick unter „Termine“.



Die neue App der Gemeinde Wernberg

Der Infoterminal

Zur weiteren Verbesserung des Bürgerservice setzte die Gemeinde Wernberg in Kooperation mit der GSIA IT-Services & Information GmbH diese umfassende und informativ gestaltete Gemeindeinfo-App um. Zusätzlich steht den Bürgerinnen und Bürgern vor dem Gemeindeamt mittlerweile auch ein Touchscreen-Infoterminal zur Verfügung.



Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr!

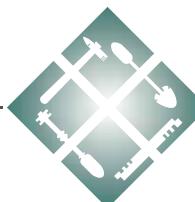


INDUSTRIESTRASSE 1 • 9241 WERNBERG
TEL.: 0 4252 / 246 99 • FAX: 0 4252 / 246 99 - 4
INFO@APOTHEKE-WERNBERG.AT

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. – FR. 8 – 12 UHR 14 – 18 UHR
SA. 8.30 – 12 UHR

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Vielen Dank für Ihre Treue!



GLASEREI Niederdorfer
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc



Landeshauptmann Peter Kaiser, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Amtsleiterin Anja Schweda und Vizebürgermeister Christian Mitterböck (von links)

Wernberg beim Gemeindetag

Der Österreichische Gemeindetag des Österreichischen Gemeindebundes fand dieses Jahr in Kärnten statt, und zwar in Klagenfurt.

Unter dem Motto „Nachhaltige Zukunft gemeinsam schaffen“ trafen sich Anfang Oktober Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gemeinden, Wirtschaft und Wissenschaft in Klagenfurt, um über aktuelle Herausforderungen und Chancen der Gemeinden zu diskutieren. Für die Gemeinde Wernberg nahmen Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Amtsleiterin Anja Schweda teil. Die Abordnung aus Wern-

berg kam dabei unter anderem mit Vizekanzler Andreas Babler und Landeshauptmann Peter Kaiser persönlich ins Gespräch. In ihren Ansprachen bezogen auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bundeskanzler Christian Stocker zur angespannten finanziellen Lage aller Gemeinden in Österreich Stellung.

Gerechtere Verteilung

Die Vertreter des Österreichischen Gemeindebundes brachten im Namen der Gemeinden wiederholt zum Ausdruck, dass die Bundespolitik gefordert ist, die finanzielle Situation der Gemeinden unter anderem durch eine gerechtere Verteilung der Mittel zu verbessern.

Sicherer Schulweg in Goritschach

Um die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten, setzten unsere engagierten Mitarbeiter des Wirtschaftshofes weitere Maßnahmen im Bereich der Volksschule Goritschach um.

Bürgermeisterin Doris Liposchek überzeugte sich bei einem Lokalaugenschein persönlich davon. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem eine Querungshilfe,

die das sichere Überqueren der Straße erleichtert und mit einer Beleuchtung ausgestattet wurde, sowie eine sogenannte „Grüninsel“, die zur Verkehrsberuhigung beiträgt.

Oberste Priorität

„Die Sicherheit der Kinder am Schulweg hat für uns alle oberste Priorität“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek.



Bürgermeisterin Doris Liposchek und Wirtschaftshof-Leiter Wolfgang Klatzer (Mitte) mit den Mitarbeitern Johannes Rabitsch (links) und Siegfried Novak



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für

2026

Spender Se
Obmann
GR Spender



Ing. Wagner, MSc
Geschäftsführer





Christian Oberheinricher (Haider Bau), Bürgermeisterin Doris Liposchek, Bauamtsleiter Thomas Dirr, Hermann Lobnig (Kruschitz Immobilienverwaltung) sowie Christian Frühauf, Josef Rattenberger und Rudolf Rattenberger (alle HSH, von links)

Spatenstich für Nahrwärme-Heizwerk

Ein Projekt für Nachhaltigkeit: Mit dem Spatenstich wurde im September der Bau eines Nahrwärme-Biomasse-Heizwerks in Wernberg offiziell gestartet.

Bereits ab Dezember sollen die Unternehmen Wild und Kruschitz Immobilienverwaltung mit Wärme aus regionalen und erneuerbaren Hackschnitzeln versorgt. Darüber freute sich beim Spatenstich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek. Das Heizwerk betreibt das Unternehmen Holz

die Sonne ins Haus (HSH) Nahrwärme, das es mit dem ortsansässigen Unternehmen Haider & Co. Hoch- und Tiefbau errichtet.

Effizient und sauber

Im Heizhaus, das sich direkt am Kruschitz-Areal befinden wird, werden vier Kessel mit einer Leistung von je 463 Kilowatt dafür sorgen, dass das Hackgut möglichst effizient und sauber verbrannt wird und somit ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Regionalität und gute Luftqualität gesetzt wird.

AMTLICHE MITTEILUNG

Vogelgrippe: Festlegung von HPAI-Risikogebieten

Mit 20. November 2025 ist eine Kundmachung des Gesundheitsministeriums in Kraft getreten, die Risikogebiete für HPAI (Hochpathogene Aviare Influenza, „Vogelgrippe“) festlegt. Demnach wird das gesamte Bundesgebiet als Gebiet mit erhöhtem Risiko ausgewiesen. Als Gebiet mit stark erhöhtem Risiko werden nahezu alle Gemeinden im Bezirk Villach-Land eingestuft, darunter auch die Gemeinde Wernberg.

In diesen Gebieten gelten erhöhte Vorsichts- und Schutzmaßnahmen für Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter.

**Wintersport-Begeisterte, aufgepasst:
Ski- und Loipenkarten gratis!**



Die Gemeinde Wernberg stellt ab sofort kostenlose Tageskarten für die Skilifte und Loipen im Wintersportzentrum in St. Jakob im Rosental zur Verfügung.

Die Aktion ist für Kinder und Erwachsene mit Hauptwohnsitz in Wernberg gültig.

Die Gratis-Tageskarten sind im Gemeindeamt Wernberg während der Öffnungszeiten erhältlich.



Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Die Firma Gebrüder Hufnagel ist - wie jedes Jahr - für jeglichen Winterdienst gerüstet. Wir sind auf den Gemeindestraßen und in den Industriegebieten von Wernberg pausenlos und unermüdlich im Wintereinsatz.

9241 Wernberg • www.kanal-hufnagel.at • Tel. 0664 / 526 31 81 od 80

Das war der Wernberger Adventzauber!

Der traditionelle „Wernberger Advent“, den die Gemeinde wie jedes Jahr am Samstag vor dem ersten Adventsonntag veranstaltete, erwies sich auch heuer als voller Erfolg.

Bereits zur offiziellen Eröffnung des Adventmarkts auf dem Gemeindevorplatz begrüßte Bürgermeisterin Doris Liposchek hunderte Besucherinnen und Besucher, die den Markt mit rund 30 Ausstellerinnen und Ausstellern aus Wernberg und Umgebung stürmten. Hier konnten die Gäste nicht nur nach Herzenslust einkaufen,

sondern sich auch kulinarisch verwöhnen lassen.

Die Baumsegnung

Mit Einbruch der Dunkelheit folgten die Höhepunkte des Programms. Nach ihren Grußworten übergab Bürgermeisterin Liposchek das Mikrofon an Pater Bruno, der den Weihnachtsbaum segnete. Dabei erinnerte sie an die großzügige Baumspende: „Dafür bedanken wir uns bei der Landesstraßenverwaltung und Christian Zechner, Leiter des Straßenbauamts Villach“, sagte Liposchek, bevor die Lichter am Christbaum aufleuchteten.

Der Nikolaus

Anschließend riefen die Kinder der Kindergärten Damtschach und Goritschach den Nikolaus herbei und überraschten ihn mit Liedern und Gedichten. Als Dank erhielten sie jeweils ein kleines Geschenk. „Selbstverständlich bekommt jedes Kind ein Geschenk“, hatte Bürgermeisterin Liposchek bereits zuvor angekündigt, sodass der Nikolaus beim Austeiln ordentlich beschäftigt war.

Die Unterhaltung

Für die gesangliche und musikalische Umrahmung sorgten Karoline Hecher und

Doris Ozwirk vom „Kärntner Herzkläng“ sowie die Jagdhornbläsergruppe Landskron um Obmann Martin Hufnagel und Hornmeister Paul Katholnig. Unter den Gästen konnte Bürgermeisterin Liposchek unter anderem Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, die Gemeindevorstände Thomas Warmuth, Adam Müller und Markus di Bernardo sowie ihren Vorgänger Franz Zwölbar willkommen heißen.



Der Nikolaus beschenkte alle Kinder.

© Philipp Themeßl



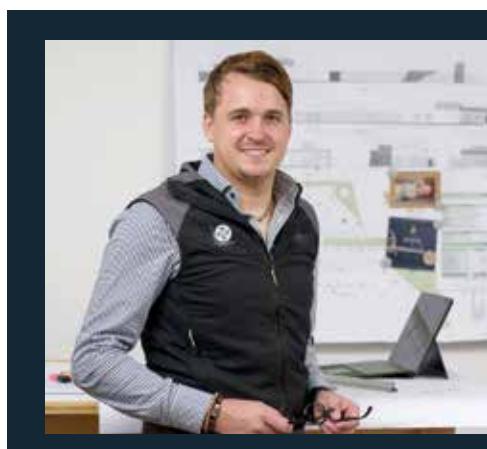
Mit dem Nikolaus und seinen Helfern: Adam Müller, Christian Mitterböck, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Markus di Bernardo und Marlene Rogi (von links)

© Philipp Themeßl



Der Nikolo-Express brachte den Nikolaus zum „Wernberger Advent“.

© Philipp Themeßl



HAWE BAU GmbH wünscht allen eine besinnliche Zeit und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 2026!



HAWE BAU

9241 Wernberg
Gewerbeweg 6

Mobil: 0664/3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at





Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landesrat Sebastian Schuschnig, Gemeindevorstand Adam Müller und Landtagsabgeordnete Stefanie Ofner (von links)

700.000 Euro für Lärmschutzwände

Der Lärmschutzfonds des Landes Kärnten ermöglicht ein neues Projekt in der Gemeinde Wernberg.

„Infrastrukturprojekte wie die neue Bahnunterführung in Föderlach, für die im Oktober die Vorbereitungen begonnen haben, leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Bevölkerung. Auch die Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke, deren Finanzierung durch die Österreichischen Bundesbahnen und das Land Kärnten gesichert ist, verbessern die Lebensqualität der betroffenen Anrainerinnen und Anrainer deutlich. Wir danken den Österreichischen Bundesbahnen und dem Land Kärnten für die gute Zusammenarbeit, durch die solche Projekte überhaupt erst möglich werden“, sagt Bürgermeisterin Doris Liposchek.

300 Meter Länge

Sie spricht ein Projekt an, das nun mit finanzieller Unterstützung aus dem Lärmschutzfonds umgesetzt wird. Land und ÖBB investieren gemeinsam über 700.000 Euro in moderne Lärmschutzwände

entlang der Bahntrasse. Die rund 300 Meter langen Wände sollen vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner des Laternenweges sowie des Bahnweges entlasten.

Der Lärmschutzfonds

Solche Bahnlärmschutzprojekte werden gemeinsam von ÖBB, Land Kärnten und den Gemeinden geplant und umgesetzt. Grundlage dafür sind eine Lärmstudie und ein abgestimmter Errichtungsplan. Die ÖBB übernehmen 50 Prozent der Kosten, der verbleibende Anteil wird zwischen Land und Gemeinde aufgeteilt. Da der Kostenanteil für viele Gemeinden schwer zu stemmen ist, wurde der Lärmschutzfonds ins Leben gerufen. Aus ihm finanziert das Land den Gemeindeanteil zu 100 Prozent und sorgt so für eine wertvolle Entlastung der Kommunen. „In einer Zeit, in der Gemeindebudgets ohnehin eng geschnürt sind, ermöglicht der Lärmschutzfonds wichtige Investitionen vor Ort, ohne die Gemeinden dabei finanziell zu überfordern“, erklärt der zuständige Landesrat Sebastian Schuschnig.

Spatenstich für Jahrhundertprojekt

Im Oktober begannen in Föderlach die Arbeiten zur Errichtung der neuen Bahnunterführung westlich des Bahnhofs Föderlach.

„Die Errichtung der neuen Bahnunterführung westlich des Bahnhofs in Föderlach ist für die Gemeinde Wernberg ein Jahrhundertprojekt“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek. Die Baumaschinen sind bereits angerollt, und am Mittwoch, 22. Oktober 2025, wurde der Bau mit dem Spatenstich auch offiziell gestartet. Diesen nahmen Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber und Franz Jank, Regionalleiter der ÖBB-Infrastruktur AG, gemeinsam vor.

Fertigstellung 2027

Die Umsetzung der Bahnunterführung ist ein gemeinschaftliches Projekt der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) mit dem Land Kärnten und der Gemeinde Wernberg. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 22 Millionen Euro. Die Fertigstellung der Unterführung ist im Herbst 2027 geplant.

Höhere Sicherheit

„Bis zu mehreren Stunden an täglicher Wartezeit vor dem Schranken gehören schon bald der Vergangenheit an. Der Bau der Bahnunterführung war ein langersehnter Wunsch, dem viele Planungen, Abstimmungen und Vorbereitungen vorausgegangen sind. Nun wird dieses für uns überaus wichtigste Projekt realisiert. In zwei Jahren erhalten wir mit der neuen niveaugleichen Unterführung erheblich höhere Sicherheit und Komfort – egal ob mit dem Auto, zu Fuß oder per Rad“, freut sich Bürgermeisterin Liposchek.

Neuer Kreisverkehr

Für die Umsetzung der neuen Unterführung wird die Landesstraße L 59 vor der bestehenden Eisenbahnkreuzung direkt nördlich der Bahn Richtung Westen vorbeigeführt und westlich des Bahnhofs über eine Unterführung wieder in die L 59 (Richtung Faaker See) zurückgeleitet. Ein neuer Kreisverkehr im Süden entsteht, der neben der Landesstraße auch die neu zu bauende Dueler Straße und die Dorfplatzstraße einbindet.



Spatenstich mit Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber (rechts) und Franz Jank, Regionalleiter der ÖBB-Infrastruktur AG

Melissa ist Österreichs Sportlerin des Jahres



Melissa Köck mit dem Niki-Award

© Sporthilfe/Florian Rognier



Heimo Fugger bei der Scheckübergabe

© Sporthilfe/Florian Rognier

Bei der Sporthilfe-Gala am 8. Oktober 2025 in der Wiener Stadthalle standen auch eine außergewöhnliche Sportlerin und ein hochtalentierter Sportler aus Wernberg im Rampenlicht: Skifahrerin Melissa Köck und Radfahrer Heimo Fugger.

Österreichs Sportjournalistinnen und Sportjournalisten wählten die fünffache Gehörlosen-Skiweltmeisterin Melissa Köck (28) zur „Sportlerin des Jahres mit Behinderung“. Bei der Sporthilfe-Gala nahm sie den renommierten Niki-Award aus den Händen von Ex-Tennisstar

Dominic Thiem entgegen. Auch der junge Radfahrer Heimo Fugger (18), Österreichs erster Junioren-Weltmeister im Bahnrad-Sport, wurde geehrt. Er erhielt den mit 2.500 Euro dotierten Jugendsportpreis. „Einfach unglaublich und sensationell – wir alle sind

wahnsinnig stolz auf euch!“, gratuliert Bürgermeisterin Doris Liposchek den beiden sportlichen Aushängeschildern der Gemeinde Wernberg.

Auf historischen Pfaden gewandert

Ende September lud die Gemeinde Wernberg zur 19. Kultur- & Kirchenwanderung ein. Bei der Ganztagsgestour wurden elf historische und kulturelle Stätten erkundet.

Wie jedes Jahr bot sich Ende September die Gelegenheit,

die Wanderschuhe zu schnüren und Wernberg auf historische, kulturelle und spirituelle Weise zu erleben. Das Referat für Tourismusseelsorge der Katholischen Kirche Kärnten und das Kulturreferat der Gemeinde Wernberg Veranstalteten bereits die 19. Auflage der Kultur- und Kirchenwander-

ung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zunächst von Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßt, bevor Roland Stadler die Führung übernahm.

Kulturell und historisch

Wernberg verfügt über zahlreiche kulturelle Stätten mit historischem Hintergrund, die

zu Einkehr und näherem Kennenlernen einladen. Im Rahmen der Ganztageswanderung wurden insgesamt elf kulturelle Kleinode – darunter Kirchen, Schlösser und Ruinen – besucht.



Die Kultur- und Kirchenwanderung zog zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.



Die Wanderung wurde von Roland Stadler geleitet.

Zu Recht geschrieben

Pflichtteil

Im Rahmen des Amtstags werde ich immer wieder mit folgender Fragestellung konfrontiert: „Ich beabsichtige, ein Testament zu errichten und meine Ehegattin als Alleinerbin einzusetzen. Ich habe zwei Kinder aus einer früheren Beziehung. Meine Ehegattin und ich sind gemeinsam Eigentümer eines Grundstücks samt Haus. Wie hoch ist der Pflichtteil meiner Kinder? Ich befürchte, dass meine Ehegattin die Pflichtteile nicht sofort auszahlen kann. Gibt es die Möglichkeit der Zahlungserleichterung?“

Pflichtteilsberechtigt sind die direkten Nachkommen (die Kinder und, sofern diese vorverstorben sind, deren Nachkommen) sowie der Ehepartner oder eigetragene Partner. Der Pflichtteil ist die Hälfte der gesetzlichen Erbquote.

Im gegenständlichen Fall gebührt der Ehegattin sowie den zwei Kindern aufgrund der gesetzlichen Erbfolge jeweils ein Drittel des Nachlasses. Durch die Erbeinsetzung der Ehegattin zur Alleinerbin mittels Testaments beträgt der Pflichtteil der Kinder somit jeweils ein Sechstel, insgesamt also ein Drittel, des reinen Nachlasses.

Seit dem Erbrechtsänderungsgesetz 2015 ist es möglich, im Testament die Stundung des Pflichtteils anzugeben: Pflichtteile können jetzt in Raten gezahlt oder bis fünf Jahre, mit Genehmigung durch das Gericht bis zu zehn Jahre, gestundet werden. Aber Achtung: Die Beträge sind dann allerdings mit den gesetzlichen Zinsen (derzeit 4 Prozent) zu verzinsen.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen, die für Sie wichtig sind, rechtzeitig kostenlos an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr direkt im Gemeindeamt oder im Büro in Villach beraten!



© Martin Hoffmann

notar 

Mag. Wolfgang Glatz

Öffentlicher Notar
Hauptplatz 23 · A-9500 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 / 23523
Fax: +43 (0) 4242 / 23523-5

e-mail: office@notar-glatz.at



G&M STEUER(ehr)LICH

Unternehmens- und Steuerberatungs - GmbH

Wir wünschen allen unseren Klientinnen und Klienten ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Erfolg, Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2026!

Mag. Birgit Gritschacher

Steuerberaterin / Geschäftsführerin
9241 Wernberg, Bundesstraße 15
E-Mail: b.gritschacher@steuerehrlich.at
Tel.: +43 (0) 664 922 80 55

www.steuerehrlich.at

 **Hausgemacht & einzigartig.**

**Last Minute Geschenke ...
... die schmecken!**

**JETZT bestellen
info@fruhmann.at**


Individuelle Geschenkskörbe aus unserer Fleischerei

ab €24,90 pro Stk.

Weihnachtshotline  **+43 664 88130636**

Fruhmann Gutscheine schenken! 

Auch online unter www.fruhmann.at

WOHNTRÄUME



Joka
STOFFE BY NAME

kochen wohnen baden schlafen

Konzept-Planung-Verkauf-Montage

WOHNSTUDIO
SCHERWITZL Wolfgang

Bundesstraße 19 9241 Wernberg

Tel.: +43 (0) 4252 24 436

Mobil: +43 (0) 676 332 0848

www.natuerliches-wohnen.at

HAIDER & CO
haiderbaut.at

Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten
und einen guten Start in ein
erfolgreiches Jahr 2026!

Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH, Lichtweg 2, 9241 Wernberg,
Tel. +43 4252 24400, Fax-DW 33, Email: office@haiderbaut.at



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit der Belegschaft der Raiffeisenbank Wernberg

Wernberg feiert 130 Jahre Raiffeisenbank

Der Weltpartag bot den idealen Rahmen für einen besonderen Anlass: Die Raiffeisenbank Wernberg feierte gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden ihr 130-jähriges Bestehen.

Stolz auf dieses Jubiläum zeigte sich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek: „Die Raiffeisenbank Wernberg ist seit Generationen ein verlässlicher Partner für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für die regionale Wirtschaft. Es freut mich sehr, dass wir eine so starke,

eigenständige Bank in unserer Gemeinde haben.“

Kunstwerk als Geschenk

Als Zeichen ihrer Wertschätzung hatte sie ein besonderes Geschenk im Gepäck: Sie überreichte Vorstandsbmann Rudolf Fruhmann sowie den Geschäftsführern Ralf Urschitz und Stefan Vouk ein Kunstwerk von Manfred Dreissinger, das in der Galerie Wernberg ausgestellt worden war, und gratulierte zugleich den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Bankjubiläum.



Die Übergabe des Kunstwerks



Eishockey-Talent aus Wernberg ist Staatsmeister

Der 10-jährige Constantin Hraschan hütet erfolgreich das Tor der U11-Mannschaft des Eishockey-Rekordmeisters KAC. Vor Beginn der neuen Saison berichtete er Bürgermeisterin Doris Liposchek von seinem bisher größten sportlichen Erfolg.

Reaktionsschnelligkeit und Furchtlosigkeit sind die wichtigsten Eigenschaften eines guten Eishockey-Tormanns – besonders wenn Pucks mit hoher Geschwindigkeit auf das Tor zufliegen. Genau diese Qualitäten zeichnen den jungen Wernberger Constantin Hraschan aus. Das vielversprechende Torhüter-Talent hält im Nachwuchs des Rekordmeisters KAC erfolgreich die Stellung. In der vergangenen Saison gewann er mit der U11-Mannschaft der Klagenfurter Rotjäcken den österreichischen Staatsmeistertitel.

Eishockey und Fußball

„Ich habe schon als kleiner Bub mit meinem Vater in der Küche mit einem Filzpuck gespielt



Bürgermeister Doris Liposchek mit Eishockey-Talent Constantin Hraschan und dessen Vater Markus

Gratulation, Frau Bachelor of Arts!

Unsere Mitarbeiterin Nina Warmuth schloss erfolgreich ihr Studium an der FH Kärnten ab.

Seit fast acht Jahren bereichert Nina Warmuth das Gemeindeamt Wernberg als engagierte Mitarbeiterin. Sie kümmert sich einfühlsam um soziale Angelegenheiten, betreut das Fundamt und unterstützt zudem das Bauamt. Ihren Fleiß stellte sie auch in ihrer Freizeit unter Beweis: An der Fachhoch-

schule Kärnten absolvierte sie berufsbegleitend den Bachelorstudiengang Wirtschaft, Studienzweig Public Management, und schloss diesen im Herbst erfolgreich ab.

Wir sind stolz auf dich!

Sie darf sich nun „Bachelor of Arts in Business“ nennen. Bürgermeisterin Doris Liposchek, Amtsleiterin Anja Schweda sowie alle Kolleginnen und Kollegen gratulieren dir, liebe Nina, sehr herzlich!



Nina Warmuth darf sich nun „Bachelor of Arts in Business“ nennen.
© FH Kärnten/Kay Jansen

Dorfshenke Kaltschach

Wir wünschen allen ein Frohes Fest
und ein glückliches Jahr 2026!

am 24.12. geöffnet ab 17:00 Uhr
Silvesterparty mit Livemusik

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

ROBERT LENK

RAUCHFANKEHRERMEISTERBETRIEB

- Kaminsanierungen
- Reinigung sämtlicher Feuerstellen
- Ölfeuerstellenreinigung und Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

Tel. 0699-1110 2662
Tel. 0699-196802 23

www.lenk.at



Obmann Mario Winkler (links) und Vizebürgermeister Christian Mitterböck gratulierten Isolde Loy.

Aktives Dorfleben in Ragain

Rund 160 Personen sind in Ragain zu Hause. Den Zusammenhalt im Dorf pflegt die Dorfgemeinschaft, der Mario Winkler seit 13 Jahren als Obmann vorsteht.

Im September lud Mario Winkler die Bewohnerinnen und Bewohner zur 37. Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Ragain ein. Dabei gratulierte er Isolde Loy im Namen der Dorfgemeinschaft nachträglich zum 70. Geburtstag. Diesen Glückwünschen schlossen sich Ehrenobmann Peter Keuschning und Vizebürgermeister Christian Mitterböck, der in Vertretung von

Bürgermeisterin Doris Lipschek die Grußworte der Gemeinde Wernberg überbrachte, an. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Trio „MOS“ (Musik ohne Strom) vom Ossiacher See.

Das Krippenspiel

An der nächsten Aktivität der Dorfgemeinschaft Ragain wird bereits eifrig gearbeitet: Daniela, Roswitha und Katharina studieren mit den Kindern aus dem Dorf das Krippenspiel ein, das am 24. Dezember mit Beginn um 16.00 Uhr aufgeführt wird.



Das Trio „MOS“ unterhielt mit Musik ohne Strom.



Treue und Kameradschaft

Bei der Jahreshauptversammlung und dem Herbstausflug wurde erneut deutlich: Der Kameradschaftsbund Wernberg kann sich über zahlreiche treue Mitglieder freuen.

Am Samstagvormittag des 13. Septembers fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Wernberger des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) auf dem Festplatz der Gemeinde Wernberg statt. Obmann Markus di Bernardo freute sich bei der Eröffnung, dass so viele Kameradinnen und Kameraden der Einladung gefolgt waren – so viele wie schon lange nicht mehr. Zwanzig Mitglieder wurden für ihre 10-, 20-, 30- und 40-jährige Treue zum Verein geehrt. Als Ehrengäste konnten unter anderem Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeinderat Christian Müllner sowie ÖKB-Bezirksobmann und Landespräsident Wilhelm Fritz begrüßt werden. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung wurde

bei zünftiger Live-Musik sowie Speis und Trank bis in den späten Nachmittag gemeinsam gelacht, getanzt und gefeiert.

Ausflug nach Görz

Am 3. Oktober 2025 brach der ÖKB Wernberg zu seinem traditionellen Herbstausflug auf. Mit 60 Kameradinnen und Kameraden ging es im bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebus ins italienische Friaul. Auf der Anreise machte die Reisegesellschaft in Colloredo di Monte Albano Station, um eine italienische Jause zu genießen. Das Hauptziel war die diesjährige Europäische Kulturstadt Görz. Dort stand Zeit für Erkundungen in der Altstadt sowie für Besuche der zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Cafés und Bars zur freien Verfügung. Auf der Rückreise wurde in den friulanischen Weinbergen von Nimis Halt gemacht. Dort genossen die Ausflüglerinnen und Ausflügler ihr Abendessen bei Wein und musikalischer Umrahmung durch die Kameraden Andi und Rudi.



Beim Herbstausflug wurden auch erlesene Weine verkostet.



Totengedenken bei Erinnerungsstätte

Seit der Errichtung der Erinnerungsstätte vor dem Gemeindeamt im Jahr 2008 wird der 30. Oktober in Wernberg dem Totengedenken gewidmet.

Auch heuer organisierte der Kameradschaftsbund Wernberg unter Obmann Markus di Bernardo in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Gedenkfeier – traditionell zwei Tage vor Allerheiligen. In ihrer Ansprache erinnerte Bürgermeisterin Doris Liposchek an die Bedeutung dieses Tages: „Wir gedenken der Gefallenen beider Weltkriege und des Abwehrkampfes, aber auch all jener, die in Ausübung ihres Dienstes für andere ihr Leben verloren haben – Angehörige des Österreichischen Bundesheers, der Polizei, Feuerwehr, Rettung, Wasserrettung, Bergrettung und anderer Einsatzorganisationen.“

Friede & Freiheit

Das Erinnern, so die Bürgermeisterin weiter, sei eine wich-

tige und bleibende Tradition: „Wir sollten nie vergessen, was sie für uns getan haben. Wir müssen dankbar sein für das, was sie uns hinterlassen haben – und für das, was selbstverständlich erscheint, aber keine Selbstverständlichkeit ist: Frieden, Freiheit, Einsatz- und Hilfsbereitschaft sowie Menschlichkeit!“ Zum Abschluss sprach die Bürgermeisterin ihren Dank an alle Einsatz- und Rettungskräfte sowie an die Traditionverbände aus, die mit Abordnungen an der Feier teilnahmen.

Kranzniederlegung & Segen
Obmann Markus di Bernardo betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es ist, sich Tag für Tag für den Frieden einzusetzen, die Neutralität zu wahren und unsere Heimat zu schützen. Nach der feierlichen Kranzniederlegung spendeten die Pfarrer Marijan Marijanović und Rainer Gugl gemeinsam ihren Segen.



Die Pfarrer Marijan Marijanović (links) und Rainer Gugl

„Im Repair-Café wurde unter Anleitung entweder selbst oder gemeinsam repariert.“



Reparieren und Rätseln in Wernberg

Im Oktober konnten die Wernbergerinnen und Wernberger beim Repair-Café kaputte Dinge reparieren und bei der Klima-Escape-Box gemeinsam knifflige Rätsel lösen.

Ein Repair-Café ist eine organisierte Veranstaltung, bei der defekte Gegenstände wie Elektrogeräte, Spielzeug oder Haushaltsartikel in entspannter Atmosphäre kostenlos repariert werden. Ziel ist es, das Prinzip „Reparieren statt Wegwerfen“ zu fördern und so einen Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung zu leisten.

Repair-Café

Im Oktober machte ein solches Repair-Café Station im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses in Wernberg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegen-

heit, mitgebrachte Gegenstände selbst oder gemeinsam zu reparieren. Fachleute standen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Veranstaltet wurde das Repair-Café von der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Dreiländereck in Kooperation mit der Gemeinde Wernberg.

Klima-Escape-Box

Ende Oktober lud die KEM Dreiländereck in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wernberg alle Interessierten auch zur Klima-Escape-Box in der Damtschacher Dorfstubn ein. Dabei mussten verschiedene Rätsel zu Zukunfts- und Klimafragen gelöst werden. Hinweise und Materialien befanden sich in einer verschlossenen Box. Um die Aufgaben zu meistern, war kreatives Denken gefragt, denn die Lösungen waren oft ungewöhnlich und ließen sich nur gemeinsam im Team finden.



Auch Vizebürgermeisterin Marlène Rogi ließ sich die Klima-Escape-Box erläutern.



Die Alarmübung aus der Vogelperspektive

Gelungene Alarmübung unserer Feuerwehren

Anfang Oktober war es wieder so weit: Einmal jährlich führen die Feuerwehren der Gemeinde Wernberg eine sogenannte Alarmübung durch.

Im Unterschied zu regulären Übungen erfolgt bei einer Alarmübung die Alarmierung über die Sirene, um den Ernstfall möglichst realitätsnah zu simulieren. Übungsannahme war ein Brand in einer Werkstatt in der Ortschaft Terlach, zudem galten mehrere Personen als vermisst. An der

Übung beteiligten sich die Feuerwehren Damtschach, Föderlach und Wernberg sowie die Feuerwehr Velden als Gastwehr.

Unermüdlich & freiwillig

Auch Bürgermeisterin Doris Liposchek verfolgte die Übung an Ort und Stelle. Sie dankte der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach für die professionelle Organisation und allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen, freiwilligen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.



Bürgermeisterin Doris Liposchek verfolgte die Übung.

ERDBAU & TRANSPORTE

S&S
GmbH

ERDBAU & TRANSPORTE
Roseggerstraße 22
9241 Wernberg
e-mail: office@lkw-trans.at

Tel: 0 650 / 68 10 363
Tel: 0 676 / 84 08 88 602

Würdevolle Feier zum 10. Oktober

Der Tag der Kärntner Volksabstimmung, an dem sich die Mehrheit der Bevölkerung dafür entschieden hat, Teil der jungen Republik Österreich zu bleiben, jährt sich heuer zum 105. Mal.

Bereits am Vorabend des 10. Oktobers lud die Ortsgruppe Wernberg des Kärntner Abwehrkämpferbundes zur traditionellen Gedenkfeier am Radenighügel. Obmann Peter Keuschnig konnte dabei neben Bürgermeisterin Doris Lipo-schek auch weitere Ehrengäste aus der Kommunalpolitik begrüßen, darunter Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevorstand Adam Müller, Gemeindevorstand Markus di Bernardo sowie Bürgermeister im Ruhestand Franz Zwölbar. Ebenso hieß er alle Obmänner der kulturtragenden Vereine in der Gemeinde Wernberg willkommen.

Lehren aus 1920

Bürgermeisterin Doris Lipo-schek sagte in ihrer Festrede unter anderem: „Der 10. Oktober 1920 war auch der Beginn eines langsam Weges des

Miteinanders. Und dieser Weg hat uns gezeigt, dass nur Verständigung, Respekt und der Wille, im Gespräch zu bleiben, den dauerhaften Frieden sichern können. Wenn wir heute in die Welt blicken, sehen wir, dass diese unruhig geworden ist. Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen auf der ganzen Welt, Unsicherheit, wirtschaftliche Sorgen – eine angespannte und vielfach auch gespaltene Gesellschaft. In solchen Zeiten müssen wir uns an die Lehren aus 1920 erinnern. Wir müssen junge Menschen ermutigen, sich einzubringen, Fragen zu stellen, kritisch zu denken – und sich für Demokratie und Zusammenhalt stark zu machen.“

Gedichte und Gesang

Für eine würdevolle Umrahmung sorgten Linde Haas und Simon Weyrer mit ihren Gedichtvorträgen, der Männergesangsverein Alpengruß Damtschach mit musikalischen Beiträgen sowie ein Fackelzug vom Gedenkstein bis zum Höhenfeuer, der den feierlichen Abschluss der 10.-Oktober-Feier bildete.



Obmann Peter Keuschnig (Vierter von links) mit Bürgermeisterin Doris Lipo-schek (Mitte, links) sowie weiteren Ehrengästen aus der Kommunalpolitik und Kulturträgern

„Florianis“ bei 130-Jahr-Feier

Bei der Jubiläumsfeier „130 Jahre Raiffeisenbank Wernberg“ war auch die Freiwillige Feuerwehr Wernberg mit einer Abordnung vertreten.

des Festzeltes – ein schönes Zeichen der gelebten Kameradschaft unter den Feuerwehren.

Geruhsam und friedlich

Auch im kommenden Jahr wird die Feuerwehr Wernberg wieder gerne beim von der Raiffeisenbank veranstalteten Riesenwuzzlturnier mit dabei sein. „In erster Linie wünschen wir jetzt aber allen Wernbergerinnen und Wernbergern eine möglichst geruhsame und friedliche Vorweihnachtszeit“, heißt es aus der Kameradschaft.



Die „Florianis“ der Feuerwehr Wernberg mit Raiffeisenbank-Geschäftsführer Stefan Vouk (Zweiter von links hinten)

Franz STEINER
Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer



Der Wernberger Rauchfangkehrermeister
und sein Team wünschen allen Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr

Villach – Wernberg
Römerweg 39, 9241 Wernberg
Tel. + Fax 04252 / 24 680, Mobil 0664 / 434 17 22
E-Mail.: office@rauchfang-steiner.at

Botschafterin alternativer Heilmethoden

Biologin Birgit Zechmann-Ramsauer begeisterte die zahlreichen Besucher der „Gotteslaler Spätlese“ mit ihrem umfangreichen Wissen über die

Wirkung von Heilkräutern. Sie teilte nicht nur ihr Wissen, sondern auch zahlreiche selbstgemachte Schätze. Herzlichen Dank dafür!



Biologin Birgit Zechmann-Ramsauer bei der „Gotteslaler Spätlese“

© Veronika Partoloth

Eine Reise ins Vergessen

Demenztrainerin Sabine Dietrich regte die Teilnehmer der „Gotteslaler Spätlese“ an, sich mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen. Es war ein sehr wertschätzendes Miteinander, und

die angeregten Gespräche wurden bei Kaffee und herrlichen selbstgebackenen Köstlichkeiten fortgesetzt. Ein außergewöhnlich großes Dankeschön an Sabine Dietrich, die sehr spontan als Referentin eingesprungen ist.



Hermine Petritsch mit ihren selbstgebackenen Zuckerreinkalan

© Veronika Partoloth

Sonntag der Weltmission

So geht Kirche! Beschwingt und fröhlich war der Gottesdienst am Weltmissionssonntag in der Föderlacher Kirche. In den verschiedensten Sprachen wurde gesungen, gebetet und getanzt.



Mit einem Gottesdienst wurde der Weltmissionssonntag gefeiert

Ministranten in Föderlach

Pfarrer Marijan Marijanović begrüßt die Föderlacher Ministranten: „Liebe Ministranten, ich heiße euch ganz herzlich willkommen zu unserem ersten Treffen! Ich freue mich sehr, dass ihr euch entschieden habt, am Altar zu dienen und Jesus in der Heiligen Messe näher zu sein. Das Ministrieren ist nicht nur eine Aufgabe – es ist eine Berufung und eine Ehre. Wenn ihr am Altar steht, helft ihr nicht nur dem Priester, sondern der ganzen Gemeinde, Gott zu feiern und zu loben. Eure

Anwesenheit, eure Aufmerksamkeit und eure Freude zeigen anderen, wie schön es ist, Jesus zu dienen. Habt keine Angst, Fehler zu machen. Wir lernen gemeinsam, wir wachsen gemeinsam – im Glauben, in der Freundschaft und im Dienst. Und vergesst nicht: Ein Ministrant hat ein fröhliches Herz, weil er mit Liebe dient! Danke, dass ihr hier seid und Teil dieses wunderbaren Dienstes sein wollt.“



Pfarrer Marijan Marijanović mit Ministranten.

© Veronika Partoloth

Historischer Fund

Bei der Generalsanierung des Innenraums der Gotteslaler Kirche (Elektro- und Malerarbeiten) konnte im Auftrag des Bundesdenkmalamts von Malermeister Brandstätter ein historisches Fenster freigelegt werden. In einem weiteren Schritt sollen auch alle vom Holzwurm befallene

Statuen fachgerecht saniert werden, damit sie bald wieder an ihrem gewohnten Platz in der Kirche stehen können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig bei der Sanierung und dann auch bei den anschließenden Reinigungsarbeiten mitgeholfen haben.



Das freigelegte historische Fenster

© Veronika Partoloth

Gelacht, getanzt und gefeiert!



Oktoberfest: Erwin Baumann, Andrea di Bernardo, Birgit Zemasch, Helmut Maggi und Markus di Bernardo (von links)

Gemütliche Stunden verbrachten die Besucherinnen und Besucher beim dritten Oktoberfest des Wernberger Seniorenrings, der auch auf weitere Aktivitäten in den vergangenen Monaten zurückblickt.

Zum bereits dritten Oktoberfest mit Familienfrühschoppen lud der Wernberger Seniorenring unter Obmann Helmut Maggi am 12. Oktober 2025 ein. Bei Live-Musik, köstlichen Schmankerln und einer tollen Verlosung wurde gemeinsam gelacht, getanzt und gefeiert. Neben den über hundert Gästen konnte Obmann Maggi auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, darunter die Landtagsabgeordneten Markus di Bernardo und Erwin Baumann, Nationalratsabgeordneten Maximilian Linder, Gemeinderat Christian Müllner

sowie Birgit Zemasch, Bezirkssobfrau des Seniorenrings Klagenfurt.

Italienischer Nachmittag
Am 3. Oktober 2025 fand das monatliche Seniorentreff des Wernberger Seniorenrings im Feuerwehrhaus Wernberg statt – diesmal unter dem Motto „Pomeriggio Italiano“ mit italienischer Jause und passender Musik. Obmann Maggi, der an diesem Tag seinen 66. Geburtstag feierte, wurde von seinem Team und Gemeindevorstand Markus di Bernardo mit einer Überraschung gebührend gefeiert.

Im Kärntner Landtag
Bereits am 25. September 2025 besuchte eine Abordnung des Wernberger Seniorenrings den Kärntner Landtag in Klagenfurt. Nach der Begrüßung durch FPÖ-



Italienischer Nachmittag: Markus di Bernardo, Helmut Maggi und Birgit Zemasch (von links)

Klubobmann Erwin Angerer und einer Führung durch die Klubräume verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer live die Landtagsitzung. Anschließend stand eine Besichtigung der Ausstellung „Tor zur Demokratie“ sowie eine Führung durch den

großen Wappensaal auf dem Programm. Zum Abschluss wurde die Seniorengruppe zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Klubobmann Erwin Angerer und Landtagsabgeordnetem Markus di Bernardo im Gasthaus im Landhaushof eingeladen.



Die Abordnung des Wernberger Seniorenrings im Landhaus in Klagenfurt

Cafè Bäckerei ja

*Ich danke allen meinen Kunden
für ihre Treue und wünsche Ihnen
ein frohes Fest und alles Gute für 2026*

Mo-Fr: 06.00 -16.00 Uhr 9241 Wernberg, Landesstraße 33
Sa: 06.00 -11.00 Uhr (Föderlach gegenüber Bahnhof)
Betriebsurlaub von
01. bis 18. Jänner 2026

Tel. u. Fax: 04252 / 24 676
Mobil: 0650 / 55 202 56

Kleintransporter günstig mieten!

JETZT NEU: 9-Sitzer Bus & Transporter m. Laderampe !

Kurzzeitvermietung ab € 59,-
Preiswerte Kilometerpakete !
Inclusive Autobahnmaut !
Inclusive Versicherung !
Inclusive Allianz Pannenservice !
Ladelänge Transp. innen : 2,85m oder 3,80m
9-Sitzer: Fiat Ducato lang m. Anhängerkupplung
Alles mit B - Führerschein!
Halbtags-, Tages-, Wochenend- oder Wochenmieten

0699 17 27 27 50

Ein weiteres Service von :

DRAULAND Automobile
Bundesstraße 3, 9241 Wernberg
im Ortszentrum,
direkt am Tankstellengelände!

www.transporter-vermietung.at



**IN NUR 35 MINUTEN VON WERNBERG
DIREKT INS WINTERABENTEUER FÜR DIE
GANZE FAMILIE!**

Ticket jetzt online
kaufen: Geld und
Zeit sparen!



www.sportberg-goldeck.com

Es beruhigt, wenn man sich auf Profis verlassen kann



Schuhs GmbH

9241 Wernberg, Lichtweg 5

Tel.: +43(0) 4252 44928

Fax: +43(0) 4252 4492 828

office@heizung-1.com

www.heizung-1.com

Öffnungszeiten:

Mo - Do 7.30 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Fr: 07.30 bis 12.00 Uhr

SCHUHS

**SANITÄR- HEIZUNG- LÜFTUNGSTECHNIK
WÄRMEPUMPEN - SOLARANLAGEN**



WERNBERG Seite 28



ABFALLWIRTSCHAFTSREFERAT

Abfuhrtermine 2026

Allgemein gilt:

Für einen reibungslosen Ablauf der Entsorgung müssen am Abfuertag alle Abfallbehälter und/oder der „Gelbe Sack“ **bis spätestens 5.00 Uhr** (frühestens jedoch am Vorabend) am nächstgelegenen öffentlichen Straßenrand (oftmals Grundstücksrand) bereitgestellt sein. Verspätet bereitgestellte Behälter werden **nicht** entleert und können aus logistischen Gründen erst mit nächstem Termin entsorgt werden. Weiters wird zur Kenntnis gebracht, dass Behälter bzw. Säcke mit Fehlwürfen nicht mitgenommen werden. Altpapier/Kartonagen sowie der „Gelbe Sack“ können außerhalb des Abfuhrintervalls unentgeltlich beim ASZ (zu den Öffnungszeiten) abgegeben werden.

Sollte das Fassungsvermögen der Restmülltonne fallweise zu klein sein, so besteht die Möglichkeit der Entsorgung mit Müllsäcken mit der Aufschrift „GEMEINDE WERNBERG“. Diese sind entgeltlich beim Gemeindeamt Wernberg erhältlich. Beachten Sie, dass herkömmliche Müllsäcke vom Entsorger nicht abtransportiert werden.

Die An-, Um oder Abmeldung der Mülltonnen kann nur monatlich, gemäß § 2 Abfallgebührenverordnung durch den **Grundstücks-eigentümer**, erfolgen.

ALTPAPIERTONNE



Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3
DRAGNITZ GOTTESTAL SCHLEBEN WERNBERG	DAMTSCHACH RAGAIN STALLHOFEN TRABENIG UMBERG	KANTNIG KALTSCHACH STERNBERG TERLACH
Di, 13.01. Di, 24.02. Mi, 08.04. Di, 19.05. Di, 30.06. Di, 11.08. Di, 22.09. Di, 03.11. Mo, 14.12.	Di, 20.01. Di, 03.03. Di, 14.04. Mi, 27.05. Di, 07.07. Di, 18.08. Di, 29.09. Di, 10.11. Sa, 19.12.	Di, 27.01. Di, 10.03. Di, 21.04. Di, 02.06. Di, 14.07. Di, 25.08. Di, 06.10. Di, 17.11. Di, 29.12.
Bereich 4	Bereich 5	Bereich 6
FÖDERLACH WUDMATH	DUEL GORITSCHACH NEUDORF (ohne Dachsweg) ZETTIN	KLETSCHACH KROTTENDORF LICHTPOLD NEUDORF-DACHSWEG SAND
Di, 03.02. Di, 17.03. Di, 28.04. Di, 09.06. Di, 21.07. Di, 01.09. Di, 13.10. Di, 24.11.	Di, 10.02. Di, 24.03. Di, 05.05. Di, 16.06. Di, 28.07. Di, 08.09. Di, 20.10. Di, 01.12.	Mi, 07.01. Di, 17.02. Di, 31.03. Di, 12.05. Di, 23.06. Di, 04.08. Di, 15.09. Di, 28.10. Mo, 07.12.

RESTMÜLLTONNE



VILLACHER
Saubermacher

Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4
DRAGNITZ DUEL FÖDERLACH KLETSCHACH NEUDORF WUDMATH	GORITSCHACH GOTTESTAL KALTSCHACH SCHLEBEN ZETTIN	DAMTSCHACH RAGAIN TRABENIG UMBERG WERNBERG	LICHTPOLD KANTNIG KROTTENDORF SAND STALLHOFEN STERNBERG TERLACH
Fr, 02.01. Do, 29.01. Do, 26.02. Do, 26.03. Do, 23.04. Do, 21.05. Do, 18.06. Do, 16.07. Do, 13.08. Do, 10.09. Do, 08.10. Do, 05.11. Do, 03.12. Mi, 30.12.	Fr, 09.01. Do, 05.02. Do, 05.03. Do, 02.04. Do, 30.04. Fr, 29.05. Do, 25.06. Do, 23.07. Do, 20.08. Do, 17.09. Do, 15.10. Do, 12.11. Fr, 11.12.	Do, 15.01. Do, 12.02. Do, 12.03. Fr, 10.04. Do, 07.05. Fr, 05.06. Do, 02.07. Do, 30.07. Do, 27.08. Do, 24.09. Do, 22.10. Do, 19.11. Do, 17.12.	Do, 22.01. Do, 19.02. Do, 19.03. Do, 16.04. Fr, 15.05. Do, 11.06. Do, 09.07. Do, 06.08. Do, 03.09. Do, 01.10. Fr, 30.10. Do, 26.11. Mi, 23.12.

GROSSBEHÄLTER

wöchentlich – jeden Donnerstag

Ausnahmen: Fr. 02.01., Fr. 09.01., Fr. 10.04., Fr. 15.05., Fr. 29.05., Fr. 05.06., Fr. 30.10., Fr. 11.12., Mi. 23.12., Mi. 30.12.

2-wöchentlich

Fr, 02.01. Do, 15.01. Do, 29.01 Do, 12.02. Do, 26.02. Do, 12.03.	Do, 26.03. Fr, 10.04. Do, 23.04. Do, 07.05. Do, 21.05. Fr, 05.06.	Do, 18.06. Do, 02.07. Do, 16.07. Do, 30.07. Do, 13.08. Do, 27.08.	Do, 10.09. Do, 24.09. Do, 08.10. Do, 22.10. Do, 05.11. Do, 19.11.	Do, 03.12. Do, 17.12. Mi, 30.12.	
--	--	--	--	---	--

3-wöchentlich

Fr, 02.01. Do, 22.01. Do, 12.02.	Do, 05.03. Do, 26.03. Do, 16.04.	Do, 07.05. Fr, 29.05. Do, 18.06.	Do, 09.07. Do, 30.07. Do, 20.08.	Do, 10.09. Do, 01.10. Do, 22.10.	Do, 12.11. Do, 03.12. Mi., 23.12.
---	--	---	--	--	--

4-wöchentlich

Die 4-wöchentliche Abholung der Großbehälter ist ident mit der Abholung der Restmülltonne je Bereich (siehe oberen Bereich „Restmülltonne“).



BIOMÜLLTONNE

Die Abfuhr des Biomülls erfolgt vom 01.05.2026 bis 30.09.2026 wöchentlich, jeweils am Dienstag (ausgenommen an Feiertagen).

Di, 13.01.	Di, 21.04.	Di, 16.06.	Di, 04.08.	Di, 22.09.	Di, 15.12.
Di, 27.01.	Di, 05.05.	Di, 23.06.	Di, 11.08.	Di, 29.09.	Di, 29.12.
Di, 10.02.	Di, 12.05.	Di, 30.06.	Di, 18.08.	Di, 06.10.	
Di, 24.02.	Di, 19.05.	Di, 07.07.	Di, 25.08.	Di, 20.10.	
Di, 10.03.	Mi, 27.05.	Di, 14.07.	Di, 01.09.	Di, 03.11.	
Di, 24.03.	Di, 02.06.	Di, 21.07.	Di, 08.09.	Di, 17.11.	
Mi, 08.04.	Di, 09.06.	Di, 28.07.	Di, 15.09.	Di, 01.12.	



„GELBER SACK“

Bereich 1	Bereich 2
DAMTSCHACH KALTSCHACH* KANTNIG RAGAIN SCHLEBEN STALLHOFEN	STERNBERG TERLACH TRABENIG UMBERG WERNBERG ZETTIN SAND (nördlich der Autobahn)
Mo, 12.01. Mo, 23.02. Di, 07.04. Mo, 18.05. Mo, 29.06.	Mo, 10.08. Mo, 21.09. Mo, 02.11. Mo, 14.12.
	Mo, 02.02. Mo, 16.03. Mo, 27.04. Mo, 08.06.
	Mo, 20.07. Mo, 31.08. Mo, 12.10. Mo, 23.11.

Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern!

Bitte beachten Sie die geänderte Bereichseinteilung:

* Damtschacher Straße ab Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg Richtung Damtschach, Föhrenweg, Hummelweg, Kaltschacher Straße, Krokusweg, Lastenweg, Oleanderweg, Orchideenweg, Ortsweg, Panoramaweg, Sonnrainweg, Sperberweg

** Ackerweg, Bichelweg, Blumenweg, Bundesstraße, Damtschacher Straße Kreuzung Bundesstraße bis Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg, Forstweg, Grillenweg, Hangweg, Hochfeldweg, Hügelweg, Malerweg, Thujenweg

„MÜLLINSELN“ GLASCONTAINER – ALTKLEIDER

Nr	Ort	Standort	
1	Damtschach	Stallhofener Straße	Parkplatz Friedhof
2	Föderlach	Kreuzung Föderlacher Weg - Dorfplatzstraße	Parkplatz Föderlach
3	Wernberg	Lichtweg	Wirtschaftshof außen

2026 Abfuhrkalender der C

Jänner 2026			Feber 2026			März 2026			April 2026			Mai 2026			Juni 2026		
KW1	1 Do Neujahr		1 So			1 So			1 Mi			1 Fr Staatsfeiertag			1 Mo ASZ Grünschnitt		
	2 Fr Bereich 1		2 Mo Bereich 2			2 Mo			2 Do Bereich 2			2 Sa			2 Di Bereich 3 Biomüll		
	3 Sa		3 Di Bereich 4			3 Di	Bereich 2		3 Fr ASZ			3 So			3 Mi		
	4 So		4 Mi			4 Mi			4 Sa			4 Mo ASZ Grünschnitt			4 Do Fronleichnam		
KW2	5 Mo		5 Do Bereich 2			5 Do	Bereich 2		5 So Ostersonntag			5 Di Bereich 5 Biomüll			5 Fr Bereich 3 ASZ		
	6 Di Hl. Drei Könige		6 Fr ASZ			6 Fr	ASZ		6 Mo Ostermontag			6 Mi			6 Sa		
	7 Mi Bereich 6		7 Sa			7 Sa			7 Di Bereich 1			7 Do Bereich 3			7 So		
	8 Do		8 So			8 So			8 Mi Bereich 1 Biomüll			8 Fr ASZ			8 Mo Bereich 2 ASZ Grün		
	9 Fr Bereich 2 ASZ		9 Mo			9 Mo			9 Do			9 Sa			9 Di Bereich 4 Biomüll		
	10 Sa		10 Di Bereich 5 Biomüll			10 Di	Bereich 3 Biomüll		10 Fr Bereich 3 ASZ			10 So			10 Mi		
	11 So		11 Mi			11 Mi			11 Sa			11 Mo ASZ Grünschnitt			11 Do Bereich 4		
KW3	12 Mo Bereich 1		12 Do Bereich 3			12 Do	Bereich 3		12 So			12 Di Bereich 6 Biomüll			12 Fr ASZ		
	13 Di Bereich 1 Biomüll		13 Fr ASZ			13 Fr	ASZ		13 Mo			13 Mi			13 Sa		
	14 Mi		14 Sa			14 Sa			14 Di Bereich 2			14 Do Christi Himmelfahrt			14 So		
	15 Do Bereich 3		15 So			15 So			15 Mi			15 Fr Bereich 4 ASZ			15 Mo ASZ Grünschnitt		
	16 Fr ASZ		16 Mo			16 Mo	Bereich 2		16 Do Bereich 4			16 Sa			16 Di Bereich 5 Biomüll		
	17 Sa		17 Di Bereich 6			17 Di	Bereich 4		17 Fr ASZ			17 So			17 Mi		
	18 So		18 Mi Aschermittwoch			18 Mi	Aschermittwoch		18 Sa			18 Mo Bereich 1 ASZ Grün			18 Do Bereich 1		
KW4	19 Mo		19 Do Bereich 4			19 Do	Bereich 4		19 So			19 Di Bereich 1 Biomüll			19 Fr ASZ		
	20 Di Bereich 2		20 Fr ASZ			20 Fr	ASZ		20 Mo			20 Mi			20 Sa		
	21 Mi		21 Sa			21 Sa			21 Di Bereich 3 Biomüll			21 Do Bereich 1			21 So		
	22 Do Bereich 4		22 So			22 So			22 Mi			22 Fr ASZ			22 Mo ASZ Grünschnitt		
	23 Fr ASZ		23 Mo Bereich 1			23 Mo	Bereich 1		23 Do Bereich 1			23 Sa			23 Di Bereich 6 Biomüll		
	24 Sa		24 Di Bereich 1 Biomüll			24 Di	Bereich 5 Biomüll		24 Fr ASZ			24 So Pfingstsonntag			24 Mi		
	25 So		25 Mi			25 Mi			25 Sa			25 Mo Pfingstmontag			25 Do Bereich 2		
KW5	26 Mo		26 Do Bereich 1			26 Do	Bereich 1		26 So			26 Di			26 Fr ASZ		
	27 Di Bereich 3 Biomüll		27 Fr ASZ			27 Fr	ASZ		27 Mo Bereich 2			27 Mi Bereich 2 Biomüll			27 Sa		
	28 Mi		28 Sa			28 Sa			28 Di Bereich 4			28 Do			28 So		
	29 Do Bereich 1		29 So Palmsonntag			29 So	Palmsonntag		29 Mi			29 Fr Bereich 2 ASZ			29 Mo Bereich 1 ASZ Grün		
	30 Fr ASZ		30 Mo			30 Mo			30 Do Bereich 2			30 Sa			30 Di Bereich 1 Biomüll		
	31 Sa		31 Di Bereich 6			31 Di	Bereich 6		31 So			31 So			31 So		

HAUSMÜLL

Bereich 1	Dragnitz, Duel, Föderlach, Kletschach, Neudorf, Wudmath
Bereich 2	Goritschach, Gottestal, Kaltschach, Schleben, Zettin
Bereich 3	Damtschach, Ragain, Trabenig, Umberg, Wernberg
Bereich 4	Lichtpold, Kantrig, Krottendorf, Sand, Stallhofen, Sternberg, Terlach

ALTPAPIER

Bereich 1	Dragnitz, Gottestal, Schleben, Wernberg
Bereich 2	Damtschach, Ragain, Stallhofen, Trabenig, Umberg
Bereich 3	Kantrig, Kaltschach, Sternberg, Terlach
Bereich 4	Föderlach, Wudmath
Bereich 5	Duel, Goritschach, Neudorf (ohne Dachsweg), Zettin
Bereich 6	Kletschach, Krottendorf, Lichtpold, Neudorf (Dachsweg), Sand



Gemeinde Wernberg

Juli 2026			August 2026			September 2026			Oktober 2026			November 2026			Dezember 2026		
1 Mi			1 Sa			1 Di	Bereich 4 Biomüll		1 Do	Bereich 4		1 So	Allerheiligen		1 Di	Bereich 5 Biomüll	
2 Do	Bereich 3		2 So			2 Mi			2 Fr	ASZ		2 Mo	Bereich 1		2 Mi		
3 Fr	ASZ		3 Mo	ASZ Grünschnitt		3 Do	Bereich 4		3 Sa			3 Di	Bereich 1 Biomüll		3 Do	Bereich 1	
4 Sa			4 Di	Bereich 6 Biomüll		4 Fr	ASZ		4 So			4 Mi			4 Fr	ASZ	
5 So			5 Mi			5 Sa			5 Mo	ASZ Grünschnitt		5 Do	Bereich 1		5 Sa		
6 Mo	ASZ Grünschnitt		6 Do	Bereich 4		6 So			6 Di	Bereich 3 Biomüll		6 Fr	ASZ		6 So		
7 Di	Bereich 2 Biomüll		7 Fr	ASZ		7 Mo	ASZ Grünschnitt		7 Mi			7 Sa			7 Mo	Bereich 6	
8 Mi			8 Sa			8 Di	Bereich 5 Biomüll		8 Do	Bereich 1		8 So			8 Di	Maria Empfängnis	
9 Do	Bereich 4		9 So			9 Mi			9 Fr	ASZ		9 Mo			9 Mi		
10 Fr	ASZ		10 Mo	Bereich 1 ASZ Grün		10 Do	Bereich 1		10 Sa			10 Di	Bereich 2		10 Do		
11 Sa			11 Di	Bereich 1 Biomüll		11 Fr	ASZ		11 So			11 Mi			11 Fr	Bereich 2 ASZ	
12 So			12 Mi			12 Sa			12 Mo	Bereich 2 ASZ Grün		12 Do	Bereich 2		12 Sa		
13 Mo	ASZ Grünschnitt		13 Do	Bereich 1		13 So			13 Di	Bereich 4		13 Fr	ASZ		13 So		
14 Di	Bereich 3 Biomüll		14 Fr	ASZ		14 Mo	ASZ Grünschnitt		14 Mi			14 Sa			14 Mo	Bereich 1 Bereich 1	
15 Mi			15 Sa	Mariä Himmelfahrt		15 Di	Bereich 6 Biomüll		15 Do	Bereich 2		15 So			15 Di	Biomüll	
16 Do	Bereich 1		16 So			16 Mi			16 Fr	ASZ		16 Mo			16 Mi		
17 Fr	ASZ		17 Mo	ASZ Grünschnitt		17 Do	Bereich 2		17 Sa			17 Di	Bereich 3 Biomüll		17 Do	Bereich 3	
18 Sa			18 Di	Bereich 2 Biomüll		18 Fr	ASZ		18 So			18 Mi			18 Fr	ASZ	
19 So			19 Mi			19 Sa			19 Mo	ASZ Grünschnitt		19 Do	Bereich 3		19 Sa	Bereich 2	
20 Mo	Bereich 2 ASZ Grün		20 Do	Bereich 2		20 So			20 Di	Bereich 5 Biomüll		20 Fr	ASZ		20 So		
21 Di	Bereich 4 Biomüll		21 Fr	ASZ		21 Mo	Bereich 1 ASZ Grün		21 Mi			21 Sa			21 Mo		
22 Mi			22 Sa			22 Di	Bereich 1 Biomüll		22 Do	Bereich 3		22 So			22 Di		
23 Do	Bereich 2		23 So			23 Mi			23 Fr	ASZ		23 Mo	Bereich 2		23 Mi	Bereich 4	
24 Fr	ASZ		24 Mo	ASZ Grünschnitt		24 Do	Bereich 3		24 Sa			24 Di	Bereich 4		24 Do		
25 Sa			25 Di	Bereich 3 Biomüll		25 Fr	ASZ		25 So			25 Mi			25 Fr	Christtag	
26 So			26 Mi			26 Sa			26 Mo	Nationalfeiertag		26 Do	Bereich 4		26 Sa	Stefanitag	
27 Mo	ASZ Grünschnitt		27 Do	Bereich 3		27 So			27 Di			27 Fr	ASZ		27 So		
28 Di	Bereich 5 Biomüll		28 Fr	ASZ		28 Mo	ASZ Grünschnitt		28 Mi	Bereich 6		28 Sa			28 Mo		
29 Mi			29 Sa			29 Di	Bereich 2 Biomüll		29 Do			29 So			29 Di	Bereich 3 Biomüll	
30 Do	Bereich 3		30 So			30 Mi			30 Fr	Bereich 4 ASZ		30 Mo			30 Mi	Bereich 1	
31 Fr	ASZ		31 Mo	Bereich 2 ASZ Grün					31 Sa						31 Do		

GELBER SACK

Bereich 1
Damtschach, Kantrig, Ragain, Schleben, Stallhofen, Sternberg, Terlach, Trabenig, Umberg, Wernberg, Zettin, Sand (nördlich der Autobahn), **Kaltschach** (Damtschacher Straße ab Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg Richtung Damtschach, Föhrenweg, Hummelweg, Kaltschacher Straße, Krokusweg, Lastenweg, Oleanderweg, Orchideenweg, Ortsweg, Panoramaweg, Sonnrainweg, Sperberweg)

Bereich 2
Dragnitz, Duel, Föderlach, Goritschach, Gottestal, Kletschach, Krottendorf, Lichtpold, Neudorf, Sand (südlich der Autobahn), **Wudmath, Kaltschach** (Ackerweg, Bichelweg, Blumenweg, Bundesstraße, Damtschacher Straße Kreuzung Bundesstraße bis Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg, Forstweg, Grillenweg, Hangweg, Hochfeldweg, Hügelweg, Malerweg, Thujenweg)

BIOMÜLL

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

ASZ - Grün- & Strauchschnitt von 1. Mai bis 31. Oktober
in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

der Gemeinde Wernberg, Lichtweg 1, 9241 Wernberg



Annahmestelle für Alt- und Problemstoffe und sonstige Abfälle

Folgende Entsorgungsentgelte werden ab 01.01.2026 eingehoben:

Kostenpflichtige Übernahme von folgenden Abfällen:

Sperrmüll	Mindestgebühr bzw. bis zu $\frac{1}{2}$ m ³		€	5,00
	ab $\frac{1}{2}$ m ³	pro m ³ (Raummaß)	€	30,00

Bauschutt max. Abgabemenge 1m³	rein	Mindestgebühr	€	5,00
		pro m ³ (Raummaß)	€	85,00
	verunreinigt	Mindestgebühr	€	5,00
		pro m ³ (Raummaß)	€	145,00

Reifen	PKW- (Motorrad-) Reifen mit Felge	€	5,50 pro Stk.
	PKW- (Motorrad-) Reifen ohne Felge	€	3,00 pro Stk.
	LKW- (Traktor-) Reifen mit Felge	€	22,00 pro Stk.
	LKW- (Traktor-) Reifen ohne Felge	€	13,00 pro Stk.

Grün- und Strauchschnitt*	darunter fällt Strauchschnitt, Mähgut & Laub je m ³	€	5,00
----------------------------------	--	---	------

Alle Entgelte beinhalten die gesetzliche Steuer

* Die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt ist von 01.05.2026 bis 31.10.2026 auch montags (außer Feiertag) von 16.00 bis 18.00 Uhr möglich!

Kostenlose Übernahme von folgenden Abfällen:

kostenlose Annahme	Altkleider und Altschuhe
	Blech- und Eisenschrott
	Elektroaltgeräte (Groß- und Kleingeräte) wie Bildschirmgeräte, E-Herd, Kaffemaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Staubsauger, Waschmaschinen, etc.
	Problemstoffe wie Altlacke, Altfarben, Altöl, Arzneimittel, Spraydosen, Lösemittelmischungen, Pflanzenbehandlungsmittel, etc.
	Verpackungsmaterial aus Glas, Karton, Kunststoff, Metall, Papier, etc.

Abgabe von Alt- und Problemstoffen im ASZ Wernberg

Damit unsere Gemeinde sauber und umweltbewusst bleibt, steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Wernberg für die fachgerechte Entsorgung verschiedenster Abfälle zur Verfügung.

Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise zu beachten, um einen reibungslosen Ablauf für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten:

• Öffnungszeiten für die Annahme:

Alt- und Problemstoffe sowie sonstige Abfälle können **jeden Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr** abgegeben werden (Feiertage ausgenommen).

Zusätzlich kann Grün- und Strauchschnitt im Zeitraum vom 1. Mai 2026 bis zum 31. Oktober 2026 auch montags (außer an Feiertagen) zwischen 16.00 und 18.00 Uhr abgegeben werden

• Abgabemengen:

Die Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich.

Pro Anlieferung können **maximal 2 m³** angenommen werden. Auch für Bauschutt gilt eine Obergrenze von 2 m³ pro Abgabe

• Gewerbliche Abfälle:

Unternehmen und Gewerbebetriebe sind ausnahmslos verpflichtet, ihre Abfälle über autorisierte Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Das ASZ Wernberg steht ausschließlich Privathaushalten zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr verantwortungsbewusstes Handeln und Ihre Mithilfe beim Umwelt- und Ressourcenschutz!

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Team des ASZ Wernberg gerne zur Verfügung.

HUNDETOILETTEN

Nr.	Ort	Standort	Nr.	Ort	Standort
1	Damtschach	Heimatwohnanlage	13	Kaltschach	Föhrenweg
2	Damtschach	Landesstraße/Schumbergweg	14	Krottendorf	Bushaltestelle
3	Duel	Wasenweg	15	Neudorf	Landesstraße/Karawankenweg
4	Duel	R1 Drauradweg-Badweg	16	Schleben	Gottestaler Str./Kloster
5	Föderlach	R1 Drauradweg-Kienzer	17	Stallhofen	Dorfplatz
6	Föderlach	R1 Drauradweg-Hundeschule	18	Sternberg	Schumbergweg
7	Föderlach	Bienenweg	19	Terlach	Dorfplatz
8	Föderlach	Parkplatz	20	Umberg	Eichenweg
9	Föderlach	Bahnhof	21	Wernberg	Gemeindeamt
10	Goritschach	Goritsch. Str./Neudorfer Weg	22	Wernberg	Panoramaweg
11	Gottestal	R1 Drauradweg-Auffahrt	23	Wernberg	Fliesencenter
12	Kaltschach	Hochfeldweg			



GEMEINDE WERNBERG APP

Ihre Gemeinde. Ihre App. Immer up to date.

Entdecken Sie die neue offizielle App der **Gemeinde Wernberg!**

Alle Neuigkeiten aus **Wernberg** immer griffbereit.

- Bleiben Sie informiert: News von Gemeinde, Firmen und Vereinen.
- Ihre digitale Amtstafel – immer und überall.
- Veranstaltungs- und **Müllkalender** direkt auf Ihrem Smartphone.
- Melden Sie Anliegen schnell und unkompliziert an die Gemeinde.
- Gemeindezeitung jetzt digital erleben.
- Verbessern Sie Wernberg – melden Sie Probleme direkt per App.

**JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN UND TEIL
DER DIGITALEN GEMEINSCHAFT WERDEN!**



Bleiben Sie verbunden mit
Wernberg – jederzeit und überall.



GMBH

KOPEINIG

Landesstraße 2 9241 Wernberg



Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr 2026

ZIMMEREI KOPEINIG

9241 WERNBERG, LANDESSTRASSE 2

TEL.: +43 (0) 650 / 95 18 760

E-MAIL: OFFICE@ZIMMEREI-KOPEINIG.AT

DER NEUE SEAT IBIZA

Jetzt bestellbar.

Bereits ab € 13.490,-¹

10 Jahre
Garantie²



Preise sind unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreise inkl. USt. und NoVA. 1) Bereits im Preis berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungsbonus, € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). 2) Herstellergarantie für 10 Jahre oder 200.000 km Laufleistung - je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 5,0–6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 114–138 g/km. Symbolfoto. Stand 11/2025.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach
Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0
www.wiegele.at



Die Wasserrettung Wernberg bei der Fließwasserübung auf der Soča in Slowenien



Die Wasserrettung mitten im Geschehen

Die Wasserrettung Wernberg zeigt Einsatzbereitschaft auf und abseits des Wassers. Von Übungen bis zu kameradschaftlichen Aktivitäten ist Teamgeist Programm.

Im Rahmen der 30-stündigen Landesübung „Aquarius 25“ trainierten 120 Wasserretterinnen und Wasserretter gemeinsam mit 90 Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Rettungshundestaffeln die Bewältigung unterschiedlichster Notfallszenarien. Die Übungen fanden auf der Drau, ihren Nebenflüssen, mehreren Seen in Mittelkärntn sowie auf der Insel im Faaker See statt. Insgesamt nahmen 210 Personen sowie 40 Bundesheer-Statisten teil.

Übung „Aquarius 25“

Vier Wasserretter aus Wernberg beteiligten sich mit Einsatzbus und Rettungsboot

an der Übung. Im Verlauf der Landesübung wurden mit dem Boot über 60 Personen – darunter Rettungsteams und Verletztendarsteller – sowie drei Tragkraftspritzen und ein Rettungshund mit Suchteam transportiert. Dabei konnten zahlreiche Einsatzszenarien trainiert und wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, insbesondere in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Organisationen und Teams.

Eine Fließwasserübung

Die Wasserrettung Wernberg ist stets bestrebt, regelmäßig zu üben und ihr Können kontinuierlich zu vertiefen. Ein wichtiger Bestandteil davon ist auch der Austausch und das gemeinsame Training mit anderen Einsatzstellen. Im Oktober wurde gemeinsam mit den Einsatzstellen Velden, Faak und Ferndorf auf der Soča in Slowenien eine anspruchsvolle

Übung mit Schlauchkanadiern durchgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem sicheren Manövrieren und dem routinierten Umgang mit dem Schlauchkanadier. Besonders herausfordernd erwies sich ein stark verblockter Flussabschnitt bei Niedrigwasser, der von der Besatzung präzises Arbeiten, gute Kommunikation und eingespieltes Teamwork verlangte.

Beim Totengedenken

Am 30. Oktober 2025 fand vor dem Gemeindeamt das Totengedenken mit anschließender Kranzniederlegung statt. Die feierliche Veranstaltung wurde vom Österreichischen Kameradschaftsbund organisiert. Neben der Wasserrettung nahmen auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter weiterer Blaulicht- und Einsatzorganisationen teil.

Halloween-Party

Ende Oktober spukte es auch

bei der Wasserrettung in Wernberg. Mit spannenden Spielen und unvergesslichem Karaoke startete die Jugend in den Halloween-Spieleabend. Selbstverständlich durften auch Getränke und Snacks für das gemütliche Beisammensein nicht fehlen – so wurde der Abend zu einem rundum gelungenen Erlebnis voller Spaß, Musik und schaurig-schöner Halloween-Stimmung.

Kochwettbewerb

Die Wasserrettung kann nicht nur Menschen retten, sie kann auch hervorragend für die Kameradschaft kochen. Im Sommer wurde ein Kochwettbewerb mit vielfältigen, köstlichen internationalen Gerichten veranstaltet. Solche Aktivitäten stärken nicht nur hungrige Wasserretterinnen und Wasserretter, sondern tragen auch dazu bei, den Teamgeist und die Kommunikation im Verein zu fördern.



Kranzniederlegung am Denkmal vor dem Gemeindeamt anlässlich des Totengedenks



Ein köstliches Ergebnis des internen Kochwettbewerbs



Reitlehrerin Birgit Pinteritsch, Leah Kazianka, Pony Sissi, Ella Wresnik, Obmann Bernd Pinteritsch, Vanessa Koncilia, Kassierin Verena Nessmann und Janine Kenzian-Ratschnig (von links)

Pinteritsch-Mädchen reiten in die Top 10

Der Reitverein „Reitstall Pinteritsch“ freut sich über vier Top-10-Platzierungen seiner Reitschülerinnen beim Online-Reitschul-Cup 2025.

Der Landesfachverband für Pferdesport in Kärnten (LFV) veranstaltete den Online-Reitschul-Cup 2025. Dabei wird den Reitschulen die Möglichkeit geboten, ihre Reitschüler Turnierluft schnuppern zu lassen, ohne dass die Schulpferde den Hof verlassen müssen. Für die meisten Reitbetriebe ist es nicht oder nur schwer möglich, mit den Schulpferden zu Turnieren zu fahren. Daher werden die Ritte der Teilnehmenden von jenem Platz aus gefilmt, auf dem normalerweise ein Richter sitzt. Die Videos

werden anschließend an den Landesfachverband gesendet, wo sie von einem Richter angesehen und bewertet werden.

Starke Teamleistung

Vier Mädchen des Reitvereins „Reitstall Pinteritsch“ nahmen sehr erfolgreich an den drei ausgeschriebenen Teillbewerben teil. Alle vier waren im Endklassement unter den ersten zehn von gesamt 28 Startern zu finden.

DIE ERGEBNISSE

- 3. Platz:** Vanessa Koncilia (Paroli)
- 4. Platz:** Ella Wresnik (Sissi)
- 8. Platz:** Janine Kenzian-Ratschnig (Paroli)
- 10. Platz:** Leah Kazianka (Sissi)

VERKAUF

Doppelhaushälfte (BJ 2019/20) in begehrter sonniger Klagenfurter-Stadtrand-Berg-Aussichts-Lage, 5 Zimmer, 184m² Nutzfläche, 143m² Wohnfläche: VB € 680.000,-

oder TAUSCH

gegen Baugrundstück im Raum Wernberg (auch mit Abbruchhaus).

Je nach Wert der Immobilie ist ein Aufschlag (Zuzahlung) oder Abschlag (Rückzahlung) möglich (Differenzausgleich).

verkaufodertausch@gmail.com
Tel: 0660/3116711



Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen

...und das seit über 50 Jahren

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2026

Spenglerei • Lackiererei • Leihwagen • Reparatur von Hagelschäden • Klimaanlagenservice • Windschutzscheiben Reparaturservice • Oldtimer-Restauration computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung Direktverrechnung mit allen Versicherungen

Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 21 56 Dw 40

Email: karosserie.hassler@aon.at

www.karosserie-hassler.at

Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411



Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitäranlagen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller



leicht (er) leben

Müller

Installationstechnik

Christian Müller
9523 Lankskron Ossiacherstrasse 28
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15
www.mueller-installationstechnik.at



Alexander Egger schenkte edle Sternberg-Tropfen ein.

© Martin Gfrerer

Offene Kellertür mit edlen Tropfen

Verkosten, genießen und kaufen – diese Gelegenheit bot sich im Weingut Sternberg.

Als einer von sieben Winzerbetrieben, die dem „Weinland Kärnten“ angehören, lud der Familienbetrieb Egger im November zum „Tag der offenen Kellertür“ ein. Die Besucherinnen und Besucher erhielten spannende Einblicke

in die Arbeit, Leidenschaft und Kunst des Weinmachens. Petra und Alexander Egger durften unter den Gästen auch Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen.

Wein und Musik

Der Genuss edler Sternberg-Weine rundete den Genusstag, der von Markus Wutte musikalisch umrahmt wurde, stimmungsvoll ab.



Gemeindevorstand Adam Müller, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Alexander Egger, Vizebürgermeisterin Marlene Rogl, Petra Egger sowie das Unternehmer-Paar Sabine Hufnagel und Christoph Hufnagel (von links)

© Martin Gfrerer

Kirchtag in der Senioren-Wohnanlage

In der Senioren-Wohnanlage Wernberg wurde im September der bereits zur Tradition gewordene Haus-Kirchtag gefeiert.

Die 52 Bewohnerinnen und Bewohner genossen einen geselligen Nachmittag mit kulinarischen Genüssen und musikalischer Unterhaltung in der Senioren-Wohnanlage Wernberg. Heimleiter Marko Persterer durfte als Ehrengäste Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Gemeindevorstand Markus di Bernardo begrüßen. Auch Angehörige

der Bewohnerinnen und Bewohner folgten der Einladung und trugen zur festlichen Stimmung bei.

Suppe & Reindling

Ein geschmacklicher Höhepunkt des Kirchtags war die hausgemachte Kirchtagssuppe, die mit selbstgebackenem Reindling serviert wurde. Für die gelungene Umrahmung sorgten Musikanten, die mit schwungvollen Klängen zum Mitsingen und Mitklatschen einluden.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Mitte) und Gemeindevorstand Markus di Bernardo (Dritter von links) beim Kirchtag für Seniorinnen und Senioren

**Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest**

 **ANDREA**
FRISEURSTUDIO
Oleanderweg 14
9241 Wernberg
T 0 680 44 50 842
E friseurstudio.andrea@gmail.com
Termine nach tel. Vereinbarung





Obmann Ronny Keuschnig, Jubilar Peter Keuschnig, Jagdleiter Max Mendel und Kassier Bruno Ozwirk (von rechts)

Zwei Gründe zu feiern

Bei der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg feierten in diesem Jahr zwei Gründungsmitglieder besondere Geburtstage.

Obmann Ronny Keuschnig freut sich, dass er heuer gleich zwei seiner Mitglieder zum 85. Geburtstag gratulieren und sie im Namen der Jagdgesellschaft mit einem Geschenkkorb ehren durfte. Er bedankte sich bei Ehrenobmann Peter Keuschnig und bei Revierjäger Gerhard Hufnagel für ihre langjährige Kameradschaft, das gemeinsame Miteinander und die jagdlichen Leistungen während ihrer Mitgliedschaft und wünschte ihnen noch viele weitere

Jahre voller Gesundheit und Tatendrang in der Mitte der Jagdgesellschaft.

Zwei Vorbilder

Beide Jubilare sind Gründungsmitglieder der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg und trotz ihres fortgeschrittenen Alters eine große Stütze. Sie beteiligen sich vorbildlich an der Erfüllung des Abschussplans und sind Vorbilder für viele Jungjägerinnen und Jungjäger. Auch bei den Versammlungen und Veranstaltungen der Jagdgesellschaft sind sie stets präsent und pflegen sowohl das Gesellschaftliche als auch das jagdliche Brauchtum – ein aufrichtiger Weidmannsdank!



Schriftführer Wolfgang Rogl, Obmann Ronny Keuschnig, Revierjäger und Jubilar Gerhard Hufnagel, Jagdleiter Max Mendel und Kassier-Stellvertreter Klaus Zofall (von links)



Ich wünsche Ihnen
ein frohes Fest und
ein sicheres und
entspanntes neues
Jahr 2026!

Christian Zmaritz
Sicherheitstechnik
Schlüssel - Alarm - Video - Zutritt

Bundesstrasse 16
9241 Wernberg

www.heimdall.at
office@heimdall.at

Tel. 04252 / 20687



Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Seppele

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.seppele.at

Gemeinsam statt einsam



Vorsitzender Gregor Mikosch (Vierter von rechts) mit den Ehrengästen bei der Jubiläumsfeier

Die Ortsgruppe Wernberg des Pensionistenverbandes besteht seit genau 70 Jahren. Das Jubiläum wurde groß gefeiert.

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ feierte die Ortsgruppe Wernberg des Pensionistenverbandes im Oktober ihr 70-jähriges Bestehen. Derzeit zählt die Ortsgruppe 265 Mitglieder, die mit viel Herzblut und Engagement vom Team rund um Vorsitzenden Gregor Mikosch betreut werden. Zahlreiche Mitglieder sowie viele Ehrengäste folgten der Einladung zur Jubiläumsfeier im Gasthof Thomann in Kerschdorf.

Die Jubiläumsfeier

Im offiziellen Teil der Veranstaltung ließ Gregor Mikosch die vergangenen sieben Jahrzehnte Revue passieren. Anschließend richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die anwesenden Pensionistinnen und Pensionisten. Musikalisch und tänzerisch umrahmt wurde die Feier von der Sängergruppe „De Manda“ sowie der Schuh-

plattlergruppe „D’ Almrauschbuam Umberg/Wernberg“. Nach dem gemeinsamen Essen sorgte das Duo „Edo und Roman“ mit schwungvoller Tanzmusik für beste Stimmung. Bei der anschließenden Verlosung der Geschenkkörbe gab es viele strahlende Gesichter, ehe der gemütliche Nachmittag langsam ausklang.

Die Gratulanten

Zum Jubiläum gratulierten unter anderem: Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, im Namen des Pensionistenverbandes Landesdirektor Arnold Marbek, Bezirksvorsitzende Christine Sitter, ihre Stellvertreterin Ecaterina Esterl, die Obfrau der Ortsgruppe Köstenberg Annemarie Fischer sowie ARBÖ-Wernberg-Obmann Johann Rabitsch.

Das Jahresprogramm

Neben der Jubiläumsfeier bot der Pensionistenverband Wernberg das ganze Jahr über wieder ein abwechslungsrei-

ches Programm: regelmäßige Plauderstunden, Preisschnappen im Zwei-Monats-Takt, Ausflüge und Wanderungen fördern Gemeinschaftssinn und Geselligkeit – ganz im Sinne des Mottos „Gemeinsam statt einsam“.

Die Ausflüge

Im vergangenen Sommer unternahm der Pensionistenverband Wernberg mit seinen Mitgliedern drei Ausflüge: an den Millstätter See, auf die Hochrindl sowie nach Portorož und Piran (Slowenien). Im Juli kehrten die hungrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer

nach einer rund zweistündigen Schiffsroundfahrt auf dem wunderschönen Millstätter See im Gasthof Wacker in Untertweng ein und ließen den Nachmittag gesellig ausklingen. Im August ging es auf die Hochrindl, wo zur Zirbenhütte gewandert wurde, bevor es sich die Pensionistinnen und Pensionisten bei hervorragender Kulinarik in der Herzlhütte gemütlich machten. Im September folgte schließlich noch ein Ausflug ans Meer nach Portorož und Piran. Flanieren, Baden und gutes Essen standen auf dem Programm – ein perfekter Tag zum Abschluss des Sommers.



Der Pensionistenverband unternahm im Sommer gleich drei Ausflüge.



Bei einem gemütlichen Plauderstunden-Nachmittag wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.



Vorsitzender Gregor Mikosch mit seiner Gattin Renate vor der Herzlhütte auf der Hochrindl



Gemeinsam feierten die Mitglieder ihr Jubiläum.



v.l. Rebecca Leeder (Vertriebsleitung) Ing. Stefan Leeder (Geschäftsführer) Herwig Gaggl (Logistik) GRABKULT Handels GmbH

Vom Tabu zum Dialog – Vorsorge & Bestattung im Fokus Wernberg setzt auf Gesprächskultur: Hausmesse bei GRABKULT am 26. Jänner 2026

Am 26. Jänner 2026 lädt die GRABKULT Handels GmbH, Damtschacher Straße 31 in Wernberg, zu einer offenen Hausmesse unter dem Thema „Vorsorge und Bestattung – bewusst gestalten“. Von 10:00 bis 17:00 Uhr können Interessierte sich informieren, Fragen stellen und kostenlos beraten lassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die sich frühzeitig und bewusst mit dem Thema Abschied befassen möchten – privat, für Angehö-

ige oder im beruflichen Umfeld. GRABKULT bietet einen Raum für offene Gespräche und zeigt: Vorsorge ist Selbstbestimmung und Entlastung für die Angehörigen. Vor Ort gibt es Fachvorträge von Helmut Lassnig (Bestattung Unschwarz KG) über moderne Beisetzungen, Melanie Dobernig (Meli's Blumenkiste) zur Grabpflege und Betreuung sowie Uniqua-Hauptrepräsentant Izak Kravanja zu finanzieller Vorsorge. Auch persönliche Beratungsgespräche sind möglich.

Ein besonderes Highlight
Der Friedhof in Damtschach setzt bereits auf die innovativen Urnengrablösungen von GRABKULT. Besucher können diese Systeme vor Ort erleben und sich ein Bild von den Gestaltungsmöglichkeiten machen. Zudem erwartet alle Gäste ein spannendes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Für Interessierte gibt es einen speziellen Messepreis. Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl.

„Wer sich früh mit dem Thema

auseinandersetzt, gestaltet bewusst, was bleibt – und nimmt seinen Liebsten organisatorischen und emotionalen Druck ab“, betont Geschäftsführer Ing. Stefan Leeder.

Kontakt & Infos:

**GRABKULT
Handels GmbH,**
Damtschacher Straße 31,
9241 Wernberg
Tel.: 0676 66 66 446
www.grabkult.com

Von den Besten lernen



Die Mitglieder des Bienenzuchtvereins schauten Erich Rocnik über die Schulter.

Der Bienenzuchtverein Wernberg besuchte Erich Rocnik in Bad Eisenkappel.

Mitglieder des Bienenzuchtvereins machten sich gemeinsam mit ihren Partnern auf den Weg, um die Imkerei der Familie Rocnik in Bad Eisenkappel hautnah zu erleben. Unter dem Motto „Von den Besten lernen“ erhielten sie einen exklusiven Einblick in die beeindruckende Arbeit, die Erich Rocnik und seine Familie mit viel Leidenschaft und Fachwissen betreiben.

500 Bienenvölker

Die Familie betreut rund 500 Bienenvölker, und der Besuch bot die Gelegenheit, sowohl die Stärke der Völker als auch die Vielfalt der Produkte kennenzulernen. Die Tour durch die Imkerei führte die Teilnehmer durch verschiedene Stationen – vom Wabenlager bis hin zum Schleuderraum. Besonders beeindruckt waren die Gäste von der Professionalität und der sorgfältigen Organisation, die nötig sind, um eine erfolgreiche Imkerei zu führen.

Rund um die Uhr

Ein besonderes Highlight war der neu eingerichtete Selbstbedienungsverkaufsraum,

in dem Kunden rund um die Uhr einkaufen können. Ausgestattet mit einer Kasse für bargeldloses Bezahlen, bietet der Verkaufsraum eine überraschend große Auswahl: verschiedene Honigsorten, Bienenwachsprodukte und weitere Spezialitäten.

Lehrreicher Tag

„Es war nicht nur lehrreich, sondern auch motivierend zu sehen, wie nachhaltig und innovativ Erich Rocnik seine Imkerei führt“, berichtete ein Teilnehmer. Der Austausch mit einem erfahrenen Imker eröffnete den Vereinsmitgliedern neue Perspektiven und regte sie dazu an, eigene Techniken und Methoden zu überdenken und gegebenenfalls weiterzuentwickeln. Der Bienenzuchtverein Wernberg blickt auf einen inspirierenden Tag zurück und bedankt sich herzlich bei Erich Rocnik für die Gastfreundschaft und die wertvollen Einblicke in die Welt der Bienenzucht. Solche Exkursionen tragen erheblich zur Weiterbildung und Inspiration der Mitglieder bei und stärken zugleich das Gemeinschaftsgefühl im Verein.



Herbstbilanz beim SV Wernberg

Die Nachwuchsteams feierten Herbstmeistertitel, die Kampfmannschaft kämpfte sich zurück, und die Frauenmannschaft steigerte kontinuierlich ihre Leistung.

Viel los war in diesem Herbst auf der Sportanlage des SV Wernberg in Föderlach. Die Nachwuchsmannschaften des Fußballvereins zeigten starke Leistungen: Die U15, die U12-Mädchen und das U11-Team wurden in ihren jeweiligen Gruppen, teilweise ungeschlagen, Herbstmeister.

Fußballfrauen gesucht!

Für die Kampfmannschaft war es ein Herbst der gemischten Gefühle. In der 1. Klasse Mitte gab es einige unglückliche Unentschieden und Niederlagen. Zuletzt konnte die Mannschaft jedoch wieder auf die Siegerstraße zurückkehren. Auch die junge Frauenmannschaft

steigerte ihre Leistung kontinuierlich, je länger die Saison dauerte. Apropos Frauen: Wer 15 Jahre oder älter ist, bereits Spielerfahrung hat, Fußball liebt und Lust hat, in einem engagierten, motivierten Team mitzuspielen, kann sich bei Peter Schumach unter 0676/41 54 736 melden.

Eisstock-Turnier

Das Wetter und der Gegner spielten beim Oktoberfest des SV Wernberg leider nicht mit, dennoch wurde mit Bieranstich und Geschenkkorb-Verlosung ausgelassen gefeiert. Am 10. Jänner 2026 findet in der Eis halle Velden das alljährliche Eis stockturnier des SV Wernberg statt. Das Nenngeld beträgt 60 Euro.

Anmeldungen nimmt Markus Hraschan unter 0660/47 27 776 oder m.hraschan@svwernberg.com entgegen.

Kosmetik
FACHINSTITUT CARMEN STRAUSS

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes
Fest und ein gesundes Jahr 2026

Tel.: 0681 81812708 | www.kosmetik-strauss.com
Moorweg 18 | 9241 Wernberg - Lichtenpold

Ein gelungenes Fest für Jung und Alt

Ein besonderes Vergnügen bereitete den Mitgliedern der Zech Föderlach, beim heurigen Kirchtagssladen die neue Zechtracht präsentieren zu dürfen.

Am 6. und 7. September 2025 fand der traditionelle Föderlacher Kirchtag statt. Die Zech Föderlach durfte sich über ein volles Festzelt mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern jeden Alters freuen. Gemeinsam wurde gefeiert, gelacht und getanzt – ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonders stolz waren die Mitglieder, dass sie ihre neue Zechtracht präsentieren konnten. Im Frühjahr wurde für jedes Zechmitglied ein Dirndl bzw. Gilet aus selbst ausgewählten Stoffen geschniedert.

Veranstaltungen 2026

Auch im kommenden Jahr sind



Die Mitglieder der Zech Föderlach präsentierten heuer stolz ihr neues Trachtenoutfit!

wieder zahlreiche schöne Veranstaltungen im Dorf geplant. Den Auftakt macht das traditionelle Osterschießen mit Osterfeuer am Karsamstag, gefolgt vom „Föderlacher Kirchtag“ am 5. und 6. September 2026 auf dem Sportplatz-Gelände.

Großer Sieg

Die Zech Föderlach bedankt sich zudem herzlich bei allen, die beim Gewinnspiel „Mit-einander.Füreinander.Mein-Verein“ von „Mein Bezirk“ (Regionalmedien Kärnten) für den Verein abgestimmt

haben. Dank dieser Stimmen belegte die Zech Föderlach den ersten Platz und gewann einen Auftritt der Partyband „Die Lauser“, 300 Liter Villacher Bier sowie eine Veranstalterhaftpflichtversicherung der Kärntner Landesversicherung.

**Wir wünschen
allen unseren Freunden
und Geschäftspartnern**

**EIN FROHES FEST
und ein erfolgreiches
NEUES JAHR 2026**

Ihr Spezialist
SCHLESE GmbH
BOHREN + SCHNEIDEN

Alfred Schlese
Roseggerstraße 28
9241 Wernberg

Tel. Nr: 0 676/840 888 602

e-mail: office@schlese.at

www.schlese.at

BETONSCHNEIDEN • KERNBOHREN • ABBRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU

**FROHE
Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2026**

VILLACHER
Saubermacher

T: 04242 58 20 99
villacher-saubermacher.at

Kleine Gruppen, große Entdeckungen

Bei der Bildung und Betreuung in Kleingruppen im „Wernberger Hof“ stehen Selbstständigkeit, individuelle Förderung und spielerisches Entdecken im Mittelpunkt.

Die Gemeinde Wernberg bietet in Zusammenarbeit mit der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe (AVS) Kärtents Bildung und Betreuung in Kleingruppen an. Dabei hat das Kind stets Priorität. Den Tagesmüttern im „Wernberger Hof“ ist wichtig, dass die Kinder den Raum und die Zeit erhalten, die sie benötigen, um sich nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu entfalten – sowohl

in der Gruppe als auch beim aktiven Erleben in der Natur. Jedes Kind wird individuell und in seinem eigenen Tempo begleitet.

Natur intensiv erleben

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem selbstständigen Essen, das Verantwortung und Eigenständigkeit fördert: Die Kinder holen ihr Essen eigenständig und wählen, was sie gerne essen möchten. In den vergangenen Wochen wurde zudem die herbstliche Natur intensiv erlebt. Die Kinder erkundeten Kastanien und entdeckten die saisonalen Schätze der Umgebung auf sinnliche Weise.



Die Kinder genießen das Spielen im Freien in vollen Zügen.



Die Kinder bedienen sich selbst und entscheiden, was sie essen.



Im Herbst erforschten die Kinder Kastanien und Naturfunde.



Vorsitzender Friedrich Weissensteiner, Christine Wachtel, Prüfungsleiter Andreas Enzi und Leistungsrichter Heinz Zierler (von links)

Prüfungserfolg auf dem Hundeplatz

Die Teilnehmer der Hundeschule Föderlach bestanden ihre Abschlussprüfungen und erhielten Urkunden sowie Leistungsnachweise.

In der ersten Novemberwoche hatten die Kursbesucher der Hundeschule Föderlach die Gelegenheit, ihr Können bei einer Abschlussprüfung unter Beweis zu stellen. Trainerin Kerstin Anderwald und Trainer Andreas Enzi hatten die Prüflinge bestens vorbereitet. Die Teilnehmer der Welpen- und Junghundekurse konnten sich über eine Urkunde freuen. Die Anfänger absolvierten die erste offiziell anerkannte Begleithundeprüfung inklusive Verkehrs-test und erhielten ein Leistungsheft für den Hund sowie einen Hundeführerschein

als Bestätigung. Damit können sie sich nun an weitere Prüfungen der höheren Stufen heranwagen.

Freude und Erfolg

Einige treue Kursbesucher stellten sich bereits den höheren Abteilungen der „Internationalen Begleithundeprüfungen 1 bis 3“ und zeigten Leistungsrichter Heinz Zierler durchweg gute Leistungen. Die Hundeschule Föderlach gratuliert allen herzlich und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Hunden! Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Hundeschule Föderlach, das stets für einen reibungslosen Ablauf und einen gemütlichen Ausklang sorgt.



Leistungsrichter Heinz Zierler bei einer Prüfung



Bewegt und gesund durch den Winter

Die Tipps vom „Club 261 Frauenlauf treff Wernberg“:
So starten Sie gut gelaunt und voller Energie in die kalte Jahreszeit!

Der „Club 261 Frauenlauf treff Wernberg“ lädt alle Frauen – jeden Alters, egal ob Laufeinsteigerin oder erfahrene Läuferin – ein, gemeinsam und ohne Leistungsdruck in Bewegung zu bleiben. Denn Studien belegen: Laufen bei kühlen Temperaturen stärkt die Gesundheit, macht das Immunsystem widerstandsfähiger und vertreibt den Winter-Blues – besonders in der Gruppe!

Die Top-5-Tipps

- **Zwiebellook:** Tragen Sie mehrere dünne Schichten übereinander (Zwiebelprin-

- zip). Das schützt optimal vor Kälte und Sie können bei Bedarf flexibel eine Schicht ablegen. Wichtig: Beim Verlassen des Hauses sollten Sie leicht frösteln – beim Loslaufen wird Ihnen schnell angenehm warm!

- **Accessoires:** Unterschätzen Sie nicht die Wirkung von windfesten Handschuhen, einer warmen Haube für Kopf und Ohren sowie einem dünnen Schlauchschal, der Mund und Nase vor der Kälte schützt.

- **Aufwärmen:** Besonders im Winter ist ein kurzes Aufwärmen vor dem Start wichtig, um Muskeln, Gelenke und das Herz-Kreislauf-System sanft auf Betriebstemperatur zu bringen. Bei den Frauenlauftreffs wird das Aufwär-

- men von unseren erfahrenen Trainerinnen Michaela und Sigrid angeleitet und macht in der Gruppe gleich doppelt Spaß!

- **Geschwindigkeit anpassen:** Gehen Sie es bei Kälte gemütlicher an. Beim „Club 261“ wird das Programm immer an die Teilnehmerinnen und die Witterung angepasst – perfekt, um gesund zu bleiben und neue Energie zu tanken.

- **Gleich anschließend umziehen:** Um eine lästige Erkältung zu vermeiden, sollten Sie direkt nach dem Laufen die nasse Kleidung wechseln oder zumindest warme Überbekleidung griffbereit haben.

DER TERMIN

Einfach vorbeikommen und ausprobieren! Der Frauenlauf treff Wernberg ist ein Laufnetzwerk, bei dem Spaß, Motivation und Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Jede Frau – egal wie alt oder fit – ist herzlich willkommen!

Tag: jeden Donnerstag um 18.00 Uhr (ganzjährig und bei jedem Wetter)

Treffpunkt: Parkplatz Freibad Wernberg

Keine Voranmeldung: Kommen Sie einfach vorbei!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2026



METALL IST...



seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at

**Schmiede- und Metallbautechnik
JOHANN RAMUSCH
9241 Föderlach, Dorfplatzstr. 1**



Aus der Schule geplaudert

VS Damtschach



Besuch des Zoos in Laibach: Gleich zu Beginn des Schuljahres besuchte die ganze Schule den Laibacher Zoo. Es war ein sehr spannender Ausflug, da sich uns an diesem Tag die Tiere von ihrer schönsten Seite zeigten. Wir hatten viel Spaß und stärkten somit unsere Schulgemeinschaft.



Cross-Country-Lauf: Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen auch in diesem Schuljahr die schnellsten Kinder unserer Schule am Cross-Country-Lauf in St. Jakob im Rosental teil. Wir waren mit neun Kindern vertreten. Stockerlplätze erzielten Zoe Feichter (1. Platz), Peter Lieb-Lind (3. Platz) und Leandro Rieger (2. Platz). Wir gratulieren sehr herzlich!



Räumungsübung und Besuch der Feuerwehr: Wir übten den Notfallfall, lernten die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr kennen und durften sie auch selbst ausprobieren. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Feuerwehrmännern, die uns spannende Einblicke in ihre Arbeit ermöglicht haben.

Bei den Spieltagen in Villach: Ob im Garten, im Turnsaal oder beim Basteln und Malen – bei uns wird es nie langweilig. Im Laufe des Jahres widmen wir uns verschiedenen Themen und Traditionen. Ein besonderes Highlight war unser Ausflug zu den Spieltagen, wo wir viele neue Spielanregungen sammeln konnten.



Aktion Weihnachtspakete: Jedes Jahr beteiligen wir uns an der Aktion „Weihnachtspakete für die Ukraine“. Es wurden viele Pakete gesammelt, die den Kindern zu Weihnachten ein besonderes Lächeln ins Gesicht zaubern sollen.

Workshop zum Thema „Klima und Energie“: Unsere beiden vierten Klassen durften an einem besonderen Workshop zum Thema „Klima und Energie“ teilnehmen. An zwei Vormittagen drehte sich alles um Klimazonen, Kohlendioxid, erneuerbare Energien und Energiesparen. Besonders spannend waren die Experimente: Stromkreise bauen, Energie mit Generatoren sowie durch Solar- und Wasserkraft erzeugen und vieles mehr.

Aus der Schule geplaudert

VS Goritschach



Auf den Spuren Martin Luthers: Rund um den Reformationstag erkundeten die evangelischen Schülerinnen und Schüler an vier Stationen Luthers Leben und Wirken und stellten ihr erworbenes Wissen anschließend in einem Luther-Quiz unter Beweis.



Verkehrserziehung: Mitte November besuchte die Polizei die ersten Klassen zur jährlichen Verkehrserziehung. Die Kinder lernten kindgerecht sicheres Verhalten im Straßenverkehr – eine wertvolle Mischung aus Theorie und Praxis.



Gemüse erleben: Eine Seminarbäuerin war Mitte November zum Thema „Gemüse erleben“ zu Gast in der 1A-Klasse. Mit ihrer Unterstützung bereiteten die Kinder eine Gemüsejause, Gemüsesuppe, einen Gemüsesalat und Gemüsemuffins zu – für jeden Geschmack etwas.



Spielertage: Mitte November machte sich die gesamte Schule auf den Weg ins „Congress Center Villach“, um am Spielertag teilzunehmen. Bei freiem Eintritt konnten die Kinder Brett- und Computerspiele testen sowie an kreativen Stationen basteln und gestalten.



Schatzkiste der Freude: Im Religionsunterricht wird in jeder Klasse eine Schachtel zur „Schatzkiste der Freude“ gestaltet. Im Laufe des Schuljahres wird sie mit Spielen und Impulsen gefüllt, die aufheitern oder den Blick auf das Positive lenken.



Der Rosenkranzmonat Oktober: Die Gottesmutter Maria ist Trösterin, Fürsprecherin und Friedenskönigin. Zu ihr beten wir in Not und Hoffnung, dass sie ein gutes Wort für uns einlegt. Mit den dritten Klassen basteln wir im Religionsunterricht einen Rosenkranz.



Kindergartensplitter

Kindergarten Damtschach



Herbstzeit: Die „Fuchskinder“ haben einen riesigen Blätterhaufen gemacht – ein Häuschen für einen Igel oder, wie ein Kind gesagt hat, „a Igelhotel“!



Kinderkino: In der Eulengruppe haben wir uns im Herbst mit dem Thema „Mais“ beschäftigt. Dabei haben wir selbst Popcorn hergestellt und passend dazu einen kurzen Film angesehen.



Waldtage: Passend zu unserem Jahresthema „Wurzeln schlagen und Flügel wachsen lassen – starke Kinder wachsen in der Natur“ besuchen die „Fuchs-“ und „Eulenkinder“ regelmäßig den Wald.



Lichterfest: Zum Thema „Licht im Herzen“ fand unser diesjähriges Lichterfest in der Kirche Damtschach statt.



Kindergartensplitter

Kindergarten Goritschach



Generationentreffen: Anlässlich des Generationentreffens in Zusammenarbeit mit der Praxis Querkopf wanderte die Eulengruppe zur Senioren-Wohnanlage, wo gemeinsam gewerkelt, gebastelt und im Garten gepflanzt wurde.



Laternenfest der Eulengruppe: Die ältesten Kinder des Kindergartens aus der Eulengruppe beginnen das Fest des Heiligen Martins mit einem Laternenumzug und einer stimmungsvollen Feier in der Kirche Föderlach.



Lichterwaldfest der Fuchs- und Mäusegruppe: Für die jüngeren Kinder des Kindergartens aus der Fuchs- und Mäusegruppe gab es im Garten ein Lichterwaldfest mit einem Schattentheater von den pädagogischen Fachkräften, einem kleinen Laternenumzug und einem Buffet zum Teilen. Im Kindergarten wurde die Tage zuvor fleißig Brot gebacken.



Jahresthema: Zu unserem Jahresthema „Wurzeln schlagen und Flügel bekommen – Kinder wachsen in der Natur“ geht es regelmäßig in den Wald, und wir lernen die Natur aus allen Perspektiven kennen.



Kindergartensplitter

KITA Wernberg



Kleine Hände, großer Spaß: Gemeinsam haben wir unser selbst gebackenes Brot für das Laternenfest bestreut.



Kleine Kunst: In unserer Kreativwerkstatt sind aus kleinen Ideen große Kunstwerke entstanden.



Flotter Spaß: Frische Luft, flotter Flitzer – so macht das Draußensein in unserem Garten Spaß!



Jausenzeit: Wer Spaß hat, muss sich auch stärken. Gemeinsam schmeckt die Vormittagsjause am besten.



Wernberger Storchenlandebahn

Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen!

Liebe Eltern!

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Nachwuchs in unserer vierteljährlich erscheinenden Gemeindezeitung vorzustellen.

Bitte senden Sie ein Foto in guter Qualität und einen kurzen Text (Name des Kindes, Namen der Eltern, Größe, Gewicht, Geburtsort ...) mit dem Betreff „Babyfoto Gemeindezeitung“ per E-Mail an: nina.warmuth@ktn.gde.at

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

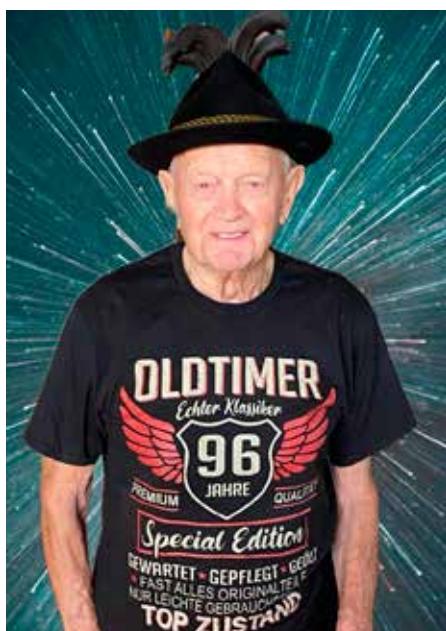
ELIAS STEFAN RINGSWIRTH



Elias Stefan Ringswirth, unser kleiner Held, hat mit seinem ersten Schrei am 30. Juli 2025 um 16.36 Uhr unser Herz erobert. Aus drei wurde vier – und unsere Familie ist nun komplett. Mit 3.380 Gramm und 54 Zentimetern hat er seine ersten Daten in die Welt getragen.

Die Eltern Bianca und Martin sowie der große Bruder Jonas Ringswirth

Herzliche Gratulation



96 Jahre:
Hubert Ulbing

Geburtstagsgratulationen in der Senioren-Wohnanlage



93 Jahre: Gertrud Strauss



85 Jahre: Elfriede Puff



80 Jahre: Marianne Klima



80 Jahre: Maria Egger



96 Jahre: Gertrud Wasserfaller



99 Jahre: Aloisia Lippitsch



96 Jahre: Stefanie Gräfisch



93 Jahre: Maria-Luise Stadler

Gratulation, liebe

Bei der traditionellen Geburtstagsfeier der Gemeinde Wernberg für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger gratulierten Bürgermeisterin Doris Lopischek und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi Anfang Oktober herzlich zu besonderen Jubiläen.

Einmal pro Quartal lädt die Gemeinde zu einer stimmungsvollen Feier ins Gemeindeamt ein. Im Fokus stehen dabei Wernbergerinnen und Wernberger, die in den vergangenen drei Monaten ihren 80., 85., 90. oder einen noch höheren Geburtstag feiern durften.



90 Jahre: die Zwillinge Margarete Hoffmann (links) und Rosa Mayer (rechts)



85 Jahre: Ludwig Struckl



85 Jahre: Josef Matschek



91 Jahre: Karolina Srienz



80 Jahre: Dr. Zuzana Orbanova



96 Jahre: Maria Regitschnig



85 Jahre: Gertrude Maria Latsch

Seniorinnen und Senioren!

So wurde auch Anfang Oktober der Sitzungssaal zur Feststätte, als mehrere Jubilarinnen und Jubilare von Bürgermeisterin Doris Lipschek sowie Vizebürgermeisterin und Familienreferentin Marlene Rogi feierlich empfangen wurden.

Blumen und Geschenke

Bevor Blumensträuße und kleine Geschenke überreicht wurden, nahmen sich die Gemeindevertreterinnen viel Zeit für persönliche Gespräche. In gemütlicher Runde bei Brötchen, Torte und Kaffee wurde gelacht, erzählt und so manche schöne Erinnerung geteilt.

*Alles Gute
zum Geburtstag!*



80 Jahre: Beatrix Doppelhofer



80 Jahre: Sieglinde Anna Weißensteiner



93 Jahre: Maria Happe



93 Jahre: Gerda Romauch



80 Jahre: Sonja Mary Petutschnigg



92 Jahre: Margarethe Uitz



91 Jahre: Anna-Maria Tschenritz





Tanja Platzer, Präsidentin des Vereins „LE-B-EN-S Zentrum“

Klangpädagogik im Mittelpunkt

In Wernberg widmet sich der neu gegründete Verein „LE-B-EN-S Zentrum“ der Forschung zu ganzheitlichen Gesundheitsmethoden – und setzt dabei auch auf integrative Klangpädagogik für Kinder.

Tanja Platzer, Präsidentin des gemeinnützigen Vereins „LE-B-EN-S Zentrum“ in Wernberg, ist diplomierte integrative Klangpädagogin. Der Verein wurde im Februar 2025 gegründet. „Mit dem Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich ganzheitlicher Gesundheitsmethoden zu gewinnen, praxisnah zu vermitteln und dadurch das Wohlbefinden von Menschen zu fördern“, erklärt Platzer.

Forschung mit Klang

Der Verein beschäftigt sich unter anderem mit integrativer Klangpädagogik als Forschungsprojekt. Dabei werden Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren bei ihrer persönlichen Entwicklung, beim Entdecken ihrer Kreativität sowie beim emotionalen und sozialen Wachsen unterstützt. Das Angebot dient dem Forschungszweck des Vereins „LE-B-EN-S Zentrum“. Die Teilnahme erfolgt nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

Der Ansatz im Überblick

Was ist integrative Klangpädagogik konkret? Es handelt sich um einen pädagogischen Ansatz, der Klanginstrumente in einem spielerischen und entspannten Rahmen einsetzt, um Körperwahrnehmung, Selbstfindung, Kreativität und die ganzheitliche Entwicklung von Menschen zu fördern. Sie verbindet körperliche, geistige und seelische Prozesse und zielt darauf ab, innere Ruhe, Vertrauen, Achtsamkeit und Selbstbewusstsein zu stärken, indem sie Oasen der Stille und Entspannung in die heutige reizüberflutete Welt bringt.

Informationen über den Verein „LE-B-EN-S Zentrum“ und das gesamte Angebot sind direkt bei Präsidentin Tanja Platzer erhältlich.

KONTAKT

Verein

„LE-B-EN-S Zentrum“

Präsident Tanja Platzer
Telefon: 0660/54 52 335
E-Mail: verein-lebenszentrum@gmx.at
Website: www.verein-lebens-zentrum.at

Auszeichnungen für Gartenliebhaber

Fünf Wernberger Haushalte stellten sich heuer der Kärntner Blumenolympiade. Bei einem gemeinsamen Abendessen überreichte Bürgermeisterin Doris Liposchek die Urkunden.

Fünf Einzelpersonen und Familien aus der Gemeinde Wernberg nahmen an der diesjährigen Kärntner Blumenolympiade teil. Im Sommer erhielten die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Besuch von einer fachkundigen Jury. Bewertet wurden der Kulturzustand, die Pflanzenvielfalt und -kombination, die Biodiversität sowie der Gesamteindruck. Aus diesen Kriterien ergab sich schließlich die Gemeindewertung.

Ehrung in der Dorfstub'n

Die Urkunden erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Abendessen in der Damtschacher Dorfstub'n, zu dem sie von Bürgermeisterin Doris Liposchek eingeladen worden waren. Gemeinsam

mit ihr gratulierte auch Gemeindevorstand Markus di Bernardo, der zuständige Referent für Ortsbildpflege.

Über die Blumenolympiade

Die Kärntner Blumenolympiade ist eine Aktion der „Kärntner Gärtner“ in Kooperation mit dem Land Kärnten, der Landwirtschaftskammer Kärnten, der „Kleinen Zeitung“ als Medienpartner sowie „Bacher Reisen“.

GEMEINDEWERTUNG

Kategorie

„Rund ums Haus“

- 1. Platz:** Ulrike Pucher und Reinhold Graf
- 2. Platz:** Johann Rabitsch

Kategorie „Garten als Erholungsraum“

- 1. Platz:** Carmen Begusch und Rudolf Schellander
- 2. Platz:** Roswitha Schipfer und Christian Thomann
- 3. Platz:** Tamara und Herbert Leschitz



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Dritte von links) mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern



Saisonende beim TC Wernberg

Die Freiluftsaison auf den Tennisplätzen des Tennisclubs Wernberg fand – dank des schönen Herbstwetters – im Oktober sein Ende. Es gab wieder einige Highlights, auf die der Verein zurückblicken kann.

Sportlich ging es Mitte Mai mit der Mannschaftsmeisterschaft los, bei der einige Mannschaften in diversen Klassen antraten. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Herren-60+ Mannschaft, die in ihrer Gruppe den hervorragenden zweiten Platz erreichte, sowie der Herren-55+ Mannschaft, die den dritten Platz belegte.

Die Vereinsmeister

Die Vereinsmeisterschaft wurde im August und September ausgetragen – in einer K.o.-Phase für Damen und Herren. Die Finalsiege fanden bei schöns-



Die Vereinsmeister Leonie Magnes und Florian Hohenegger-Berger mit Bürgermeisterin Doris Liposchek

© Monika Toff

tem Wetter am 7. September 2025 statt und wurden von zahlreichen Fans bei gemütlichem Zusammensein verfolgt. In spannenden Matches kürten sich Leonie Magnes und Florian Hohenegger-Berger zu den Vereinsmeistern. In den B-Bewerben setzten sich Astrid Jussner und Niklas Rautnig durch. Den traditionellen Saisonabschluss bildete am 4.

Oktober 2025 das Mixed-Doppelturnier unter dem Motto „Retro“. Viele Doppelpaare nahmen mit viel Spaß und kreativen Retro-Outfits teil und kürten bei Tennis- und Bocciaspiele das Siegerpaar.

Sanierung schreitet voran

Neben den sportlichen Ereignissen gingen die Sanierungsarbeiten an den Sanitäranlagen

gut voran. Ein Teil der Arbeiten ist bereits abgeschlossen und wird nach Saisonende fortgesetzt. Der Verein bedankt sich bei allen Förderern, insbesondere bei der Gemeinde Wernberg, die dieses Projekt möglich gemacht hat.



LNR VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Versichern beginnt mit Vertrauen. Vertrauen beginnt bei uns.

Im warmen Licht der Weihnachtszeit danken wir für Ihre Freundlichkeit. Für Vertrauen, das uns stets vereint, und dafür, dass man Wege teilt.

Möge Frieden Ihr Zuhause füllen, Freude jeden Tag erfüllen. Ein Jahr voll Glück sei Ihnen nah – wir sind gern weiter für Sie da.

Herzliche Weihnachtsgrüße

Ihre LNR Versicherungsmakler GmbH

Triester Straße 10, 9241 Wernberg | www.maklerleitner.at

Galerie Wernberg

„Die Natur ist ein großartiger Künstler!“

Unter diesem Titel stellt die Künstlerin Josefine Blaich ihre Werke von Anfang Jänner bis Ende März in der Galerie Wernberg aus.

Josefine Blaich, geboren und aufgewachsen auf dem elterlichen Bauernhof in Viktring, hat ihre Leidenschaft für die Natur von klein auf entwickelt. Heute lebt sie in einem hundert Jahre alten Haus in Drobollach, das nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihr Atelier beherbergt – ein Ort, der den besonderen Charme ihrer Arbeiten widerspiegelt. „Die Vielfalt der Schönheiten auf die Leinwand zu bringen, ist immer wieder eine Herausforderung und spannend“, erzählt Blaich.

Weg zur Vielseitigkeit

Bereits 1994 begann sie,

sich der Landschaftsgrafik zu widmen, zunächst mit den Techniken Zeichnen und Aquarellieren. Durch zahlreiche Workshops und Sommerakademien erweiterte sie ihr Repertoire auf Aquarell, Acryl, Eitempera und Öl. Besonders das Malen mit Acryl hat es ihr angetan: „Es ist unempfindlich, trocknet schnell und eignet sich am besten zum Experimentieren.“ Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte Blaich an der Freien Akademie für Kunst und Philosophie in Klagenfurt, wo sie sechs Semester lang unter der Anleitung von Luka Anticevic und Peter Kohl die Kunst des Malens vertiefte und den Lehrgang mit einem Diplom abschloss.

Natur und Nähe

Neben der Kunst prägte auch

ihr beruflicher Werdegang ihr Leben: Als Anästhesie-Schwester konnte sie sich den Traum vom eigenen Atelier und einer eigenen Galerie erfüllen. Ihre Begeisterung für die Kunst teilt sie gern mit anderen. „Ich bin ein sehr geselliger Mensch“, sagt sie, und so ist ihre Freizeit von vielfältigen Kontakten und neuen Erfahrungen geprägt. Die Natur, die sie täglich umgibt, beeinflusst ihr Schaffen stark. Mal greift sie auf gegenständliche Darstellungen zurück, mal auf abstrakte Formen – immer geprägt von der unmittelbaren Nähe zur Landschaft.

Kunst im Ruhestand

Seit ihrer Pensionierung im Jahr 2006 widmet Blaich ihre gesamte Zeit der Kunst. Stillstand kennt sie nicht: „Die Kunst

ist das Mittel, Fähigkeiten im Menschen zu wecken, von denen er selbst noch nichts wusste!“ Ihre Werke sind in der Galerie Wernberg im Rahmen der Öffnungszeiten des Gemeindeamts zu besichtigen.



Künstlerin Josefine Blaich



Galerie Wernberg Öffnungszeiten:

**Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag**

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr



KONTAKT:

Gemeindeamt Wernberg
Tel. 04252/3000





Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 werden Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt.

Eine Veröffentlichung der Geburtstage unter „AMTLICHES“ in der Rubrik „WIR GRATULIEREN“ ist nur mit Ihrer ausdrücklichen, **schriftlichen Einverständniserklärung** möglich.

Sie freuen sich weiterhin über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags in der Gemeindezeitung?

Dann bitten wir Sie um Retournierung des unten angeführten Abschnitts!

Der Mensch und die Kunst brauchen einander!

Bürgermeisterin Doris Lipo-schek und Künstler Manfred Dreissinger eröffneten die Ausstellung mit dem Titel „Der Mensch braucht Kunst – und die Kunst braucht Menschen!“ in der Galerie Wernberg. Diese ist noch bis Jahresende zu besichtigen.

Geboren in Villach, verbrachte Manfred Dreissinger 15 wundervolle, wilde und freie Kindheitsjahre in Wernberg. Ende Oktober kehrte der Künstler nach Wernberg zurück – und zwar in die Galerie Wernberg im Gemeindeamt, wo seit Anfang Oktober seine Kunstwerke zu sehen sind.

Vielfältige Materialien

Bürgermeisterin Doris Lipo-schek begrüßte die Besucherin-

nen und Besucher zur offiziellen Ausstellungseröffnung, die den Titel „Der Mensch braucht Kunst – und die Kunst braucht Menschen!“ trägt. Künstler Manfred Dreissinger ist bekannt für malerische Auftragsarbeiten zur Raumgestaltung sowie für Drucke in unterschiedlichen Formaten und auf vielfältigen Materialien, teilweise sogar als LED-beleuchtete Hintergründe.

Bis Jahresende

„Meine größte Freude ist es, meine Werke mit den Menschen meiner Heimat zu teilen“, sagte Dreissinger bei der Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung ist im Rahmen der Öffnungszeiten noch bis Jahresende im Gemeindeamt zu besichtigen.



Bürgermeisterin Doris Lipo-schek sowie Künstler Manfred Dreissinger mit seiner Tochter Venecia



An das

Gemeindeamt Wernberg

z. Hd. Brigitte Hernler

Wernberger Straße 2
9241 Wernberg

E-Mail: brigitte.hernler@ktn.gde.at
Fax: 04252/3000-41

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Veröffentlichung der nachstehenden Daten anlässlich meines Geburtstags (ab 75.) in der Gemeinde-Zeitung unter „Amtliches“ in der Rubrik „**Wir gratulieren**“ einverstanden.

Bitte LESERLICH in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

.....
Vorname(n), Nachname

.....
Straße, Hausnummer

.....
geboren am

Veröffentlicht wird lediglich das ALTER in JAHREN, jedoch nicht das genaue Geburtsdatum.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bei NICHT EIGENHÄNDIGER UNTERSCHRIFT:

Vorname(n), Nachname, Verwandtschaftsverhältnis der unterschreibenden Person:

.....
Die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meiner Daten in der Gemeindezeitung (Rubrik: „Wir gratulieren“) kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Retournierung per **Post**, per Abgabe in unseren **Briefkasten** (links des Haupteingangs) oder **persönlich** zu den Amtszeiten.



In Wernberg ist immer etwas los...

Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer
Vereine und Gastwirte!



Auszug aus dem Veranstaltungskalender Vorschau Dezember 2025 bis März 2026

Donnerstag, 18. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese
Heiter-besinnliche Einstimmung auf das
Weihnachtsfest mit Ingrid Lerch und Manfred
Pernull
Anmeldungen bei Veronika Partoloth
unter 0680/40 68 291. Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gottesthal

Sonntag, 21. Dezember, 16.00 Uhr

„Die schönsten Weihnachtslieder aus Klassik,
Musical & Pop“
Weihnachtskonzert mit Ingrid Jahn & Friends
mit Agape im Anschluss
Eintritt: freiwillige Spende (keine Platzreservierung)
Pfarrkirche Gottesthal

Mittwoch, 24. Dezember, 8.00 Uhr (Bustransport vom
Kloster Wernberg zum Villacher Hauptbahnhof,
Start: 8.45 Uhr, Zieleinlauf ca. 10.00 Uhr)

29. Wernberger Friedenslichtlauf zu Gunsten der
Aktion „Licht ins Dunkel“ – Überbringung des
Friedenslichtes
Die Neue Volkspartei
Anmeldung: Adam Müller (0676/31 855 77) oder
Veronika Partoloth (veronika.partoloth@aon.at)
Villach-Klosterkirche Wernberg

Mittwoch, 24. Dezember, 15.00 Uhr

Kindermette in Umberg
Filialkirche Umberg

Mittwoch, 24. Dezember, 16.15 Uhr

Kindermette in Ragain
Filialkirche Ragain

Mittwoch, 24. Dezember, 17.15 Uhr

Kindermette in Föderlach
Filialkirche Föderlach

Mittwoch, 24. Dezember, 20.30 Uhr

Christmette
Pfarrkirche Gottesthal

Freitag, 26. Dezember, 10.00 Uhr

Heilige Messe mit Pferdesegnung und
anschließender Agape vor der Kirche
Filialkirche Föderlach

Freitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr

Heilige Messe mit anschließender Pferdesegnung
Filialkirche Umberg

Samstag, 3. Jänner, 11.00 Uhr

Neujahrstreffen mit Live-Musik von „Erich“
& Sauschädelversteigerung
Wernberger Seniorenenring
Anmeldungen: 0664/23 400 75 oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Samstag, 10. Jänner, 8.00 Uhr

Eisstockturnier SV Cleverdruck Wernberg
Anmeldungen bei Markus Hraschan, 0660/47 27 776
oder m.hraschan@svwernberg.com
Bahnstreifenausgabe: 7.30 Uhr
Ersatztermin: Samstag, 17. Jänner
Eishalle Velden am Wörthersee

Donnerstag, 15. Jänner, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese
Heiteres Gedächtnistraining mit Sabine Dietrich,
Gedächtnistrainerin, Katholisches Bildungswerk
Anmeldungen bei Veronika Partoloth, 0680/40 68 291
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gottesthal

Dienstag, 2. Februar, 9.00 bis 10.30 Uhr

Kaffeetreff der Gemeinde Wernberg
Café-Bäckerei Strobl, Industriestraße 1, 9241 Wernberg

Freitag, 6. Februar, 15.00 Uhr

Fasching für Jung und Alt
Wernberger Seniorenenring
Anmeldungen: 0664/23 400 75
oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Donnerstag, 19. Februar, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese
„Was passiert mit meinem Müll?“ mit Martina
Wiltschnig, Grüne Bildungswerkstatt Kärnten
Anmeldungen bei Veronika Partoloth, 0680/40 68 291
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gottesthal

Freitag, 6. März, 15.00 Uhr

Frühlingserwachen mit Fastensuppenessen
Wernberger Seniorenenring
Anmeldungen: 0664/23 400 75 oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Donnerstag, 19. März, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gottestaler Spätlese
„Die ersten Wildkräuter“ mit Birgit Zechmann-
Ramsauer, Biologin und Botschafterin neuer und
alternativer Heilmethoden
Anmeldungen bei Veronika Partoloth, 0680/40 68 291
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gottesthal



Freitag, 27. März, 15.00 Uhr

Ostereiersuche

Wernberger Seniorenring

Anmeldungen: 0664/23 400 75 oder

maggihelmut@gmx.at

Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Ganzjährig jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen schulfreie Tage)

Gottestaler Zwergentreff (Eltern-Kind-Treffen)

mit Gerlinde Gartner

Anmeldung erforderlich: 0676/500 81 87

Pfarrhof Gottestal

Ganzjährig jeden zweiten Montag

Tanzen mit Astrid Tauber und dem Wernberger Verein „Bewegt.Bewusst.Verbunden“

17.00 Uhr: Spiel, Musik Tanz für Kinder

18.00 Uhr: ungezwungenes Musizieren und Tanzen für Erwachsene

Anmeldungen und Informationen bei Tanzpädagogin Astrid Tauber, 0650/73 400 99 oder bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com

Pfarrhof Gottestal

Liedbegleitung Gitarre ab Jänner

Verein „Bewegt.Bewusst.Verbunden“

Anmeldungen: 0650/734 00 99 oder bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com

Aufgrund mehrerer Anfragen wird ab Jänner eine Gruppe für Liedbegleitung für Anfänger angeboten. Der konkrete Termin wird mit den Interessenten vereinbart, voraussichtlich findet dieser jedoch am Montagnachmittag/-abend im Pfarrhof Gottestal satt.

WEITERE TERMINE

Jeden ersten Montag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden von „Community Nurse“ Uta Kofler (Pflegenahversorgerin)

Telefonische Voranmeldung (0676/39 21 117) erbeten!

Gemeindeamt Wernberg

Jeden ersten Donnerstag im Quartal, 10.00 bis 11.00 Uhr

Kostenlose Energie- und Förderberatung

Thementisch für Bürgerinnen und Bürger

Themen: Förderungen, Energie, Mobilität,

Umwelt und Klima

Voranmeldung erbeten: 0664/40 33 770

(KEM-Manager Lukas Molzbichler)

Klima- und Energiemodellregion Dreiländereck

Gemeindeamt Wernberg

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr

Kostenlose Beratung von Notar

Mag. Wolfgang Glatz

Gemeindeamt Wernberg



dijak schriften

Digitaldruck
Beschriftungen
Transparente
Aufkleber
Textildruck

Robert Dijak

Hohenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942

schriften@dijak.at
www.dijak.at

**Bundesstraße 3
9241 Wernberg
im Ortszentrum**
direkt am Tankstellengelände

0699 17 27 27 50

WIR BESORGEN IHNEN IHR WUNSCHFAHRZEUG!
Geprüfte Gebrauchtwagen aus Erstbesitz & Leasingrückläufer!

Alle Infos und Autos:
www.draulandauto.at

YOGA für einen gesunden Rücken

Es erwartet dich ein ganzheitliches Training – sowohl Körperfertigkeit und Beweglichkeit als auch Balance und Geist werden trainiert. Auf sanfe Art wird die Muskulatur gestärkt und dadurch die Körperhaltung verbessert. Der Körper wird kräftiger, geschmeidiger und erhält eine vitale Ausstrahlung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich, geeignet für alle Altersklassen, für Anfänger und jene, die mit Yoga schon vertraut sind!

Yogamatte, Getränk und bequeme Kleidung bitte mitbringen!

MONTAG

ganzjährig

- **Zeit:** 16.35 bis 17.50 Uhr oder 18.00 bis 19.15 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum, FF Föderlach

KOSTEN

- **10er Block:** 140 Euro
- **5er Block:** 75 Euro
- **Einzelstunde:** 19 Euro

Auf dein Kommen freut sich Barbara!

Mag. Barbara Riepan

Diplomierte Aerobic- und Bodywork-Trainerin,
Yoga- und Kinderyoga-Lehrerin

Telefon: 0660/47 49 332

E-Mail: fit.mit.barbara.r@gmail.com



Amtliches

Geboren wurden

Verena Falle und
Christoph Kofler
Tochter Livia Rosa

Sarah Stefanie Wernitznigg
und Gerhard Heinz
Wernitznigg

Tochter Elena

Bianca Ringswirth und
Martin Robert Ringswirth
Sohn Elias Stefan

Geheiratet haben

Vanessa Jacqueline
Gössinger und
Florian Praster

Brigitta-Bella Szabó und
Thomas Breyer

Antonia Pickl und
Andreas Bodner

Saskia Scheiber und
Michael Koschak

Wir gratulieren

80 Jahre:
Herbert Roßmann

85 Jahre:
Gertrude Maria Latsch
Bibiana Rampler

91 Jahre:
Karolina Srienz

92 Jahre:
Anna Haas

Liebe Eltern,

um die Geburt Ihres Kindes in unserer Rubrik „Geboren wurden“ veröffentlichen zu können, benötigen wir Ihre **SCHRIFTLICHE** Einverständniserklärung, welche Sie bei Abholung des Babygeschenks im Gemeindeamt bei Brigitte Hernler (EG rechts, Zimmer E14) unterfertigen können.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Verstorben sind

Erika Rabitsch

Norbert Heinrich Eisner

Editha Lange

Rosa Domenig

Walter Adolf Lorenz

Gertrud Errath

Karl Rasom

Josef Kavalirek

Sigrun Lassnig



AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE WERNBERG

Öffnungszeiten Gemeindeamt

24. Dezember 2025: Gemeindeamt geschlossen
29. Dezember 2025: Journaldienst von 8.00 bis 12.00 Uhr
30. Dezember 2025: Journaldienst von 8.00 bis 12.00 Uhr
31. Dezember 2025: Gemeindeamt geschlossen
2. Jänner 2026: Gemeindeamt geschlossen
5. Jänner 2026: Journaldienst von 8.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

19. Dezember 2025: ASZ von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet
26. Dezember 2025: ASZ geschlossen
2. Jänner 2026: ASZ geschlossen

Der Bereitschaftsdienst (Wirtschaftshof) ist rund um die Uhr telefonisch unter 0664/111 33 45 erreichbar!





MISSIONSSCHWESTERN
VOM KOSTBAREN BLUT

Kloster Wernberg

vielfältige Angebote

Klosterkirche

Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet

Eucharistiefeier: jeden Sonn- und Feiertag um 09:00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr, Sa um 06:30 Uhr (mit Laudes)
Mi um 17:45 Uhr (mit Vesper)

Vesper: 18:10 Uhr (Mo, Fr, So)

Vesper und Eucharistische Anbetung:

Do und Sa 17:45 Uhr

Rosenkranzgebet: Mo und Fr 17:45 Uhr

Laudes: jeden Sonn- und Feiertag um 07:00 Uhr



Tel. Nr. +43 4252 / 2216 | www.klosterwernberg.at

Klosterladen

Ein Ort der Begegnung mit sorgfältig zusammengestelltem Sortiment.

Sie finden hier hochwertige Produkte aus der eigenen Produktion wie z.B. Brot aus eigenem Getreide, hausgemachtes Knäckebrot, Kräutertees, Produkte aus der Klosterküche, Milchprodukte aus eigener Erzeugung, Spezialitäten aus der Region.
Öffnungszeiten Mo-Fr 09:00-17:30, Sa 09:00-12:00



Klosterrestaurant

Wir bieten gerne Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen, kalte Getränke, Eisspezialitäten an.

Menüs für Hausgäste, Seminarteilnehmer*innen und gerne auch für Tagesgäste auf telefonische Vorbestellung.

Wir freuen uns, Sie für Familienfeste im Kloster Wernberg willkommen zu heißen.

Günstiges Mittagsmenü Mo-Sa von 12:00 – 14:00



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

Ein Abschied. Ein Licht.



Bestattung Kärnten

Villach

Klagenfurter Straße 68

T 050 199 6699

office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at


BESTATTUNG
KÄRNTEN



AKTUELLES AUS IHRER RAIFFEISENBANK WERNBERG

WIR sagen DANKE!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die am 31. Oktober an unserer Feier zum **130-jährigen Bestehen der Raiffeisenbank Wernberg** teilgenommen haben!

Euer Kommen, eure Unterstützung und die vielen guten Gespräche, haben diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht.

ACHTUNG

In Kürze wird
unser Jubiläums-
Anlageprodukt
aufgelegt!
Nähre Infos folgen.



*Wir wünschen Ihnen ein festliches Jahresende,
gefüllt mit Freude, Ruhe und einem Konto,
das auch nach den Feiertagen noch
in Feststimmung ist!*

Danke für Ihr Vertrauen und auf ein erfolgreiches neues Jahr!

